



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Master (PO 2020/2021)

Wintersemester 2020/21

Gedruckt aus LSF am: 30.9.2020

Inhaltsverzeichnis

Master (PO 2020/2021)	4
Kernbereich	5
Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Modulnr.: SW-IPol-23)	6
Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)	8
Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)	10
Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)	11
Pädagogische Psychologie A: Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-30)	13
Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)	15
Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)	17
Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Bildungsprozessen (Modulnr.: GE-EWS-83)	18
Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)	20
Interdisziplinärer Bereich	22
Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Modulnr.: SW-IPol-23)	23
Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)	24
Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)	26
Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)	27
Soziale Konflikte und Public Affairs (Modulnr.: SW-STD-45)	29
Pädagogische Psychologie A: Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-30)	32
Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)	33
Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)	34
Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Bildungsprozessen (Modulnr.: GE-EWS-83)	35
Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)	36
Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)	37
Orientierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-26)	38
Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-18)	39
Orientierung Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-08)	40
Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)	41
Orientierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-11)	42
Orientierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-08)	44
Orientierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-14)	45

Orientierung Recht (Modulnr.: WW-RW-27)	47
Orientierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-15)	51
Spezialisierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-16)	52
Spezialisierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-06)	53
Spezialisierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-23)	55
Spezialisierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-12)	56
Spezialisierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-09)	57
Spezialisierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-17)	58
Spezialisierung Recht (Modulnr.: WW-RW-30)	60
Spezialisierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-17)	64
Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)	65
Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)	68
Spezialisierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-25)	69
Projektmodul	70
Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: GE-EWS-86)	71
Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	73
Abschlussmodul	75
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-46)	76
---	78
---	79

Master (PO 2020/2021)

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung (PO 2020/2021)

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

WS und im SS

Kernbereich

Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Modulnr.: SW-IPol-23)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Studierenden zentrale Theorien und Methoden der Politikwissenschaft. Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen (von akteurszentrierten zu strukturalistischen Modellen) zur Erklärung politischer Prozesse und Ergebnissen auf unterschiedlichen Ebenen. Diese Theorien werden mit empirischen Methoden in Zusammenhang gebracht, so dass die Studierenden empirische Forschungsergebnisse angemessen analysieren und beurteilen können, und für die eigene Arbeit selbst eine Kombination von Theorien und Methoden entwickeln können. Im Seminar #Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft# lernen die Studierenden zentrale Konzepte zur Analyse und Erklärung von Politik. Im Seminar #Methoden der Politikwissenschaft# werden unterschiedliche Methoden zur Überprüfung theoretischer Hypothesen vorgestellt. Das Modul richtet sich an Studierende, die die Grundlagen für eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Zugleich vermittelt es politikwissenschaftliche Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern internationaler Organisationen und der Diplomatie, der Politikberatung, der Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Inhalte:

- Theorien der Vergleichenden Regierungslehre/der Internationalen Beziehungen - Empirische Methoden der Politikwissenschaft (qualitative, quantitativ, QCA), einschließlich Fragen der Datenerhebung, der Verarbeitung und der wissenschaftlichen Ethik - Verbindung von Theorie zu Empirie, einschließlich der Erstellung von Research Designs und Arbeiten an ausgewählten Beispielen der Politikwissenschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Portfolio Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation politikwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen ca. 15 Minuten (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr.

Eliten, Identitäten und Netzwerke in der politischen Prozessforschung

Nils Bandelow, Johanna Hornung

1815003

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Modul befähigt aufbauend auf methodischen und theoretischen Vorkenntnissen zur eigenständigen politikwissenschaftlichen Forschung. Die Studierenden lernen weiterführende Ansätze der Regierungslehre und Politikfeldanalyse kennen. Aus theoretischer Perspektive liegt ein Schwerpunkt bei den psychologischen Grundlagen für akteurzentrierte Theorien des Politikprozesses. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der theoretischen Perspektive des Programmatic Action Framework (PAF), das als akteurzentrierter theoretischer Rahmen die zentrale Rolle von auf Biographien basierenden Netzwerken und sozialen Identitäten betont. Die Grundlagen, Annahmen und Hypothesen des PAF werden eigenständig vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen theoretischen Verankerungen nachvollzogen und in ein kohärentes Wirkungsmodell übertragen und diskutiert. Methodisch verbindet das PAF verschiedene Formen der Datenerhebung und Datenauswertung, darunter Biographie-, Inhalts- und Netzwerkanalysen. Die Studierenden wenden die neu gewonnenen theoretischen und methodischen anschließend auf eigens ausgewählte Fallbeispiele an.

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben. Zur Einführung wird empfohlen: Bandelow, Nils C./Hornung, Johanna/Smyrl, Marc E. 2020. Theoretical Foundations of the Programmatic Action Framework (PAF). European Policy Analysis. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/epa2.1083>
Hassenteufel, Patrick/Genieys, William. 2020. The Programmatic Action Framework: An Empirical Assessment. European Policy Analysis. Forthcoming. Hornung, Johanna/Vogeler, Colette S./Bandelow, Nils C. 2020. Social Identities in the Policy Process. Policy Sciences 52(3): 211-231, doi: <https://doi.org/10.1007/s11077-018-9340-6>.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
M.Res. Johanna Hornung | johanna.hornung@tu-braunschweig.de
Studiengänge: Master Sozialwissenschaften ; Pflichtmodul Politikwissenschaft (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft, Master Sozialwissenschaften ; Pflichtmodul Politikwissenschaft (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft, Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2019); Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft, Master Organisation, Governance, Bildung ; (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: "Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens"), Master Organisation, Governance, Bildung ; (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: "Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens"), Master Organisation, Governance, Bildung ; (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C:"Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens")
Arbeitsform: Dozentenvorträge, studentische Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen
Prüfung: Referat und ca. 20-seitige Hausarbeit (9 CP), Referat und Thesenpapier (6 CP)
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden zu analysieren und zu bewerten. Des Weiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
- Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

wöchentlich

11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeitssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz etc.) und entwerfen eigens ganzheitliche Theoriengebäude zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner |Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform:

Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Digitalisierung der Arbeit

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811328

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolffson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind befähigt, sich wissenschaftlich vertieft mit aktuellen Forschungsfragen auseinanderzusetzen. Sie erlangen insbesondere die Fähigkeit, Strukturen und Dynamiken sozialer Ungleichheit konzeptionell zu erfassen und zu analysieren sowie Theorien der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufs-forschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Sie sind befähigt, Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit in unterschiedlichen Lebensbereichen im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepte zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, internationale Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Lebensverlaufs-forschung systematisch und mit Hilfe adäquater Präsentationstechniken aufzubereiten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung bei der Rezeption und Erarbeitung einschlägiger Studien anzuwenden. Sie vertiefen vorhandene Methodenkenntnisse und erlangen die Fähigkeit, die Methoden und Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Die Studierenden werden mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Theorien, Methoden und Ergebnisse von Forschungsliteratur systematisch zu reflektieren und zu bewerten. Sie bauen ihre Problemlösungskompetenzen aus durch die Entwicklung von Forschungsfragen und eigenständige Problembearbeitung weiter.

Inhalte:

Konzepte, Theorien und Methoden der Analyse sozialer Ungleichheit, soziologischer Lebenslauf-forschung und von Arbeitsmarktprozessen Wandel von Bildungs- und Berufsmobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:

Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - Portfolio jeweils nach Festlegung der Lehrenden. Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation soziologischer Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Strukturen theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung: - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolio (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Teamarbeit im Wandel der Zeit

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811343

Seminar

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1920er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern,

neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Es entwickelte sich mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Gruppenarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriosoziologe, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
 TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Konflikt, Kooperation und Management; Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfungen: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsverhältnisse und Interessenorganisation von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811344

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Folgt man öffentlichen Kommentaren, so stehen auch die Beschäftigungsfelder von qualifizierten Angestellten vor einer neuen Rationalisierungswelle (Stichwort Arbeit 4.0). Anhand theoretisch fundierter empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation sowie von beruflichen Entwicklungsperspektiven für Angestellte in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zur Entwicklung Industrieller Beziehungen

Literatur

Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie Arbeitsform: Referate von Studierenden sowie teilweise Lektüre und Besprechung einschlägiger Texte Prüfung: Modalitäten werden in der ersten LV besprochen. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Pädagogische Psychologie A: Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-30)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module #Person und Leistung im organisationalen Kontext# und #Evaluation und Intervention# wichtig sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters. Sie können zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen und beruflichen wie sozialen Kontexten beurteilen. Sie verfügen über Ansatzpunkte zur Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Die Studierenden sind für kritische (Lebens-)Ereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Sie erkennen interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen. Die Studierenden verstehen empirische psychologische Studien und grundlegende statistische Verfahren der psychologischen Forschung. Sie können die Ergebnisse empirisch psychologischer Studien interpretieren und für praxisrelevante Fragen nutzen. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter behandelt und exemplarisch vertieft, z. B. Entwicklungsaufgaben, Lernen im Erwachsenenalter, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit. Aus den jeweiligen Befunden werden Ansätze zur Prävention und Intervention abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen werden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen behandelt und reflektiert, z. B. Modelle der Persönlichkeit, zur Interaktion, zur Kommunikation und zu Gruppenprozessen. In den Veranstaltungen werden zentrale Konzepte exemplarisch vertieft, z. B. Führung, Persönlichkeitsstile und die Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen.

Lernformen:

Vorlesung/Lehrendenvortrag, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, Selbstlernphasen

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich wird das Modul mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Modulabschlussprüfung Die Modulabschlussprüfung ist eine Kombination aus einer Prüfungsleistung (Teil A) und der aktiven Teilnahme (Teil B). Die Modulabschlussprüfung erfolgt jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden. Teil A: Prüfungsleistungen - Klausur: 90 Minuten (5 LP) oder - Mündliche Prüfung: 30 Minuten (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 Minuten/Person + ca. 20 Seiten schriftlicher Ausarbeitung) (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 45 Minuten/Person + ca. 12 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Portfolio (ca. 20 Seiten) (5 LP). Teil B: Aktive Teilnahme - Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen + Vor- und Nachbereitung: 2 Seminare mit i. d. R. jeweils 14 Sitzungen (4 LP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Entwicklung im Erwachsenenalter (KM A/E)

Victoria Zenß

4414063

Online-Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Zusammenhänge entwicklungspsychologischer Prozesse bilden die Grundlage verschiedener organisationaler Strukturen und Maßnahmenplanungen. Vor allem bei den aktuell beschleunigten Arbeitsanforderungen, dem globalen Wettbewerb oder einem steigenden Arbeitspensum sind

kognitive, soziale sowie emotionale Aspekte der erwachsenen Entwicklung zu berücksichtigen. Die Studierenden der Veranstaltung erlernen neben den relevanten Ebenen der Entwicklung wichtige Aufgaben, Krisen und Herausforderungen während des Erwachsenenalters kennen und werden für diese innerhalb von Organisationen sensibilisiert. Darüber hinaus werden empirisch geprüfte Forschungsarbeiten zu relevanten entwicklungspsychologischen Konstrukten bearbeitet und diskutiert. Prüfungsleistung: Klausur

Literatur

Berk, L. E. (2005). Entwicklungspsychologie (3. aktua. Aufl.). Pearson: München. Lang, F. R., Martin, M. & Pinquart, M. (2012). Entwicklungspsychologie-Erwachsenenalter. Hogrefe: Göttingen.

Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen (KM A/S)**Gabriele Krause****4414175**

Online-Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Der Arbeitsplatz ist geprägt durch unterschiedliche Formen der Kommunikation und Kooperation mit anderen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Dabei können viele Reibungspunkte und zwischenmenschliche Probleme entstehen, die die effiziente und produktive Arbeit bedrohen. Diese Probleme beeinflussen aber nicht nur die Produktivität, sondern auch das Wohlbefinden und die Belastungen der einzelnen Arbeitenden, welche sich auf weitere Lebensbereiche auswirken können. Ausgehend von ausgewählten sozialpsychologischen Themen sollen verschiedene Facetten von beruflichen Beanspruchungen und Belastungen behandelt werden. Prüfungsleistung: Referat mit Portfolio Hinweis zur Erbringung des Workloads in Seminaren der Pädagogischen Psychologie: Der auf die Kontaktzeit entfallende Workload wird durch die aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten, z. B. durch die Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, die Beteiligung an Diskussionen im Plenum oder Rollenspielen, erbracht. Wenn eine Teilnehmerin/ ein Teilnehmer mehr als drei Fehltermine im Semester aufweist, kann sie/er den Workload für maximal zwei dieser Termine nach Absprache mit der Dozentin/ dem Dozenten durch schriftliche Ausarbeitungen erbringen. Die schriftlichen Ausarbeitungen müssen in demselben Semester abgegeben werden, in dem das Seminar stattfindet. Bei mehr als fünf Fehlterminen kann das Seminar nicht angerechnet werden, da der Erwerb der in der Kontaktzeit zu erwerbenden Kompetenzen nicht mehr gesichert ist.

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Sozialpsychologie

Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden um Faktoren, welche die individuelle Leistung in Profit- und Non-Profit-Organisationen beeinflussen. Die Studierenden sind mit den pädagogisch-psychologischen Konstrukten zu Wechselwirkungen und Feedbackprozessen in organisationalen Kontexten vertraut und verfügen über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z. B. Vertrauen, Gender, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten zur Prognose beruflicher Leistungen und individuumsbezogener Diagnostik in Profit- und Non-Profit-Organisationen. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Das Modul behandelt ausgewählte Konzepte und empirische Befunde zum Verhalten von Individuen in organisationalen Kontexten und wesentliche Determinanten für die Leistung von Individuen in organisationalen Kontexten. In den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z. B. Führung und Leistung, Diagnostik und Assessment, Personalauswahl und -beurteilung, Personalplanung und -kommunikation, Organisationstheorien und -konzepte, lernende Organisation, Führungstheorien, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management.

Lernformen:

Vorlesung oder Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion, Präsentation, Diskussionen)

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul wird durch eine Kombination aus einer Prüfungsleistung bzw. einer Studienleistung (Teil A) und der aktiven Teilnahme (Teil B) abgeschlossen. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt jeweils durch die verantwortlichen Lehrenden. Im Kernbereich wird das Modul in Form einer Prüfungsleistung absolviert. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul in Form einer Studienleistung absolviert. Teil A: Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen - Klausur: 90 Minuten (5 LP) oder - mündliche Prüfung: 30 Minuten (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 Minuten/Person + ca. 20 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 45 Minuten/Person + ca. 12 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Portfolio: ca. 20 Seiten (5 LP). Teil B: Aktive Teilnahme - Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen + Vor- und Nachbereitung: 2 Seminare mit jeweils i. d. R. 14 Sitzungen (4 LP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung

Beginn: 21.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind für Fragestellungen der Diagnostik, Evaluation und Intervention sensibilisiert und kennen die Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie, wesentliche psychodiagnostische Instrumente, Evaluationsstrategien sowie verschiedene Interventionsformen in der beruflichen Weiterbildung (z. B. Training, Coaching und Supervision). Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnose-, Evaluations- und Interventionsforschung. Nach Abschluss des Moduls können Studierende bspw. die Güte von Messinstrumenten nach den Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie beurteilen, Gruppendiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten sowie Evaluationen im Kontext sowohl von Profit- als auch Non-Profit-Organisationen planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von pädagogisch-psychologischen Interventionen, die exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Das Modul behandelt ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Diagnose-, Evaluations- und Interventionsforschung. In den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z. B. Hauptgütekriterien der klassischen Testtheorie, psychodiagnostische Instrumente, summative und formative Evaluationsstrategien, spezifische Evaluationsmethoden, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Qualität und Qualitätssicherung, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Coaching, Training und Supervision.

Lernformen:

Vorlesung oder Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Präsentation, Diskussionen, Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion)

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul wird durch eine Kombination aus einer Prüfungsleistung bzw. einer Studienleistung (Teil A) und der aktiven Teilnahme (Teil B) abgeschlossen. Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt jeweils durch die verantwortlichen Lehrenden. Im Kernbereich wird das Modul in Form einer Prüfungsleistung absolviert. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul in Form einer Studienleistung absolviert. Teil A: Prüfungsleistungen bzw. Studienleistungen - Klausur: 90 Minuten (5 LP) oder - mündliche Prüfung: 30 Minuten (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 20 Minuten/Person + ca. 20 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung: 45 Minuten/Person + ca. 12 Seiten schriftlicher Ausarbeitung (5 LP) oder - Portfolio: ca. 20 Seiten (5 LP). Teil B: Aktive Teilnahme - Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen + Vor- und Nachbereitung: 2 Seminare mit jeweils i. d. R. 14 Sitzungen (4 LP).

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Bildungsprozessen (Modulnr.: GE-EWS-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Konzeption, Realisierung und Evaluation von Bildungsprozessen# lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Forschungsbefunde zu Bildungsprozessen, zur methodischen und medialen Gestaltung und zur Evaluation vertiefend kennen. Weiterhin werden die Studierenden in die Theorien des professionellen (pädagogischen) Handelns sowie die diesen zugrundeliegenden Kompetenzmodellen eingeführt. Die Studierenden können vor dem Hintergrund von Theorie und Forschungsbefunden Bildungsprozesse theoriebegründet und anwendungsorientiert konzipieren, analysieren und umsetzen sowie reflektierend evaluieren. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Die Inhalte beziehen sich auf die Theorie zu individuellen und kooperativen Bildungs- und Lehr-Lern-Prozessen, auf Forschungsbefunde zu Bildungsprozessen, auf die Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Bildungsprozessen, auf die methodische und mediale Gestaltung von Bildungsprozessen, auf die Evaluation und Analyse von Bildungsprozessen, auf das professionelle Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation von Bildungsprozessen) sowie auf Kompetenzmodelle.

Lernformen:

Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion, Präsentation, Diskussionen).

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich wird das Modul mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul mit einer Studienleistung abgeschlossen, die Studienleistung entspricht der aufgeführten Modulprüfung. Modulprüfung Die Modulprüfung wird von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen - Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder - Modulportfolio im Umfang von 15 Seiten oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Vorlage: 20 Minuten/Person + ca. 15 Seiten schriftliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit mit Projektbezug im Umfang von 15-20 Seiten Insgesamt basiert das Modul auf einer diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jergus, Kerstin, Prof. Dr.

Bildungsprozesse planen, begleiten und evaluieren (OGB KM A)

Kirsten Aust

4443481

Seminar

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Lernen findet nicht nur in der Institution Schule statt, sondern nimmt im gesamten Lebenslauf eine bedeutende Rolle ein. Auch nach der Schulzeit verlaufen viele Bildungsprozesse mit klaren Zielen bzw. Zielvorgaben, aber um diese auch zu erreichen, ist es sinnvoll, die Prozesse professionell zu begleiten. Das Seminar beleuchtet den Ablauf gesteuerter Bildungsprozesse von der Bedarfsanalyse über die Planung und Begleitung des Prozesses bis hin zur Evaluation verschiedener Aspekte des gesamten Vorgangs. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen sollen im Seminar auch einzelne Schritte von den Studierenden praktisch umgesetzt werden, beispielsweise durch die Entwicklung verschiedener Instrumente zur Bedarfsanalyse oder Evaluation.

Kann man Bildung sehen? Zum Verhältnis von Bildungstheorie und Bildungsforschung (OGB KM A)

Kerstin Jergus

4443527

Seminar

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Das Seminar führt in die Theorie der Bildung ein und behandelt hierzu sowohl klassische als auch aktuelle bildungstheoretische Positionen durch die Lektüre exemplarischer Grundlagentexte. Im Anschluss daran wird der Frage nachgegangen, wie Bildungsprozesse empirisch erforscht und analytisch erfasst werden können. Hierzu werden einschlägige Forschungsarbeiten im Seminar vorgestellt und durch Lektüre erarbeitet.

Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen, zu Personalentwicklung und zu Organisationsentwicklung im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen. Die Studierenden können Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen reflexiv analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen sowie kritisch beurteilen. Sie bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse, der Programmplanung, des Qualitätsmanagements sowie der Personalentwicklung auf. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Teams und in heterogenen Gruppen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Die Studierenden erwerben in den Veranstaltungen und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse.

Inhalte:

Die Inhalte beziehen sich auf Organisationstheorien und -forschungen, auf die Besonderheiten pädagogischer Organisation, auf Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, auf die Lernende Organisation, auf Grundbegriffe und Konzepte des Bildungsmanagements und der Personalentwicklung, auf das Qualitätsmanagement, auf die Bildungsbedarfsanalysen, auf die Programmplanungen sowie auf aktuelle Forschungen im Bereich.

Lernformen:

Seminar (Literaturstudium, Dozierendenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Sitzungsreflexion Präsentation, Diskussionen)

Prüfungsmodalitäten:

Im Kernbereich wird das Modul mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Im interdisziplinären Bereich wird das Modul mit einer Studienleistung abgeschlossen, die Studienleistung entspricht der aufgeführten Modulprüfung. Modulprüfung Die Modulprüfung wird von der/dem jeweiligen Lehrenden nach Rücksprache mit der/dem Modulverantwortlichen festgelegt und bei der Ankündigung der Lehrveranstaltung sowie in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Prüfungsleistungen - Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder - Modulportfolio im Umfang von 15 Seiten oder - Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Vorlage: 20 Minuten/Person + ca. 15 Seiten schriftliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit mit Projektbezug im Umfang von 15-20 Seiten Insgesamt basiert das Modul auf einer diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Führen und Geführt werden ? Theoriebasierte Reflexion von Führung mit TZI (OGB Kern B)

Sigrid Ophoff

4443074

Blockveranstaltung

Beginn: 08.01.2021

Ende: 08.01.2021

Einzeltermin

Fr, 14:30 - 18:30 Uhr

Beginn: 09.01.2021

Ende: 10.01.2021

Blockveranstaltung + Sa und So

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Mit dem handlungsorientierten Konzept der Themenzentrierten Interaktion, TZI, lernen die Teilnehmenden ein Modell zur Selbst- und Teamleitung kennen und setzen sich mit Haltung, Aufgabe und Rolle als Führungskraft auseinander. Sie entwickeln in diesem Seminar theoriebasiert ein Führungsprofil und erarbeiten kreative Strategien, Teams und Projekte effizient und nachhaltig

09:00 - 17:00 Uhr

zu gestalten. Im Vordergrund stehen analoges Arbeiten und Selbstreflexion. Mit Theorie-Inputs wird das 'lebendige Lernen' ergänzt.-

Beginn: 11.01.2021

Ende: 11.01.2021

Einzeltermin

Mo, 09:00 - 15:00 Uhr

Bildung und Bildungsmanagement im Unternehmen zwischen Strategieimplementierung und integrelem Managementthema (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Perspektiven auf Personalentwicklung im Betrieb haben sich verändert. Heute spricht man von Bildungsmanagement. Im Seminar wollen wir uns vor dem Hintergrund eines integrativen Verständnisses von Personal- und Organisationsentwicklung mit Handlungsfeldern des Bildungsmanagements befassen. Ausgewählte Themen von Prozess- und Betriebsmanagement im Bildungsbereich werden diskutiert. Auf dieser theoretischen Basis arbeiten Sie als Kleingruppe in einem der folgenden Projektfelder: - Eine von Ihnen ausgewählte Organisation oder ein Bildungsprodukt soll theoriegeleitet analysiert werden. - Ein Programm/Intervention soll unter Nutzung von ADDIE für eine von Ihnen ausgewählte Organisation und Zielgruppe designt werden. Die Projektergebnisse werden am Ende des Seminars theoriegeleitet reflektiert.

Interdisziplinärer Bereich

Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Modulnr.: SW-IPol-23)

Eliten, Identitäten und Netzwerke in der politischen Prozessforschung

Nils Bandelow, Johanna Hornung

1815003

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Modul befähigt aufbauend auf methodischen und theoretischen Vorkenntnissen zur eigenständigen politikwissenschaftlichen Forschung. Die Studierenden lernen weiterführende Ansätze der Regierungslehre und Politikfeldanalyse kennen. Aus theoretischer Perspektive liegt ein Schwerpunkt bei den psychologischen Grundlagen für akteurzentrierte Theorien des Politikprozesses. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der theoretischen Perspektive des Programmatic Action Framework (PAF), das als akteurzentrierter theoretischer Rahmen die zentrale Rolle von auf Biographien basierenden Netzwerken und sozialen Identitäten betont. Die Grundlagen, Annahmen und Hypothesen des PAF werden eigenständig vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen theoretischen Verankerungen nachvollzogen und in ein kohärentes Wirkungsmodell übertragen und diskutiert. Methodisch verbindet das PAF verschiedene Formen der Datenerhebung und Datenauswertung, darunter Biographie-, Inhalts- und Netzwerkanalysen. Die Studierenden wenden die neu gewonnenen theoretischen und methodischen anschließend auf eigens ausgewählte Fallbeispiele an.

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben. Zur Einführung wird empfohlen: Bandelow, Nils C./ Hornung, Johanna/Smyrl, Marc E. 2020. Theoretical Foundations of the Programmatic Action Framework (PAF). *European Policy Analysis*. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/epa2.1083>
Hassenteufel, Patrick/Genieys, William. 2020. The Programmatic Action Framework: An Empirical Assessment. *European Policy Analysis*. Forthcoming.
Hornung, Johanna/Vogeler, Colette S./ Bandelow, Nils C. 2020. Social Identities in the Policy Process. *Policy Sciences* 52(3): 211-231, doi: <https://doi.org/10.1007/s11077-018-9340-6>.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
M.Res. Johanna Hornung | johanna.hornung@tu-braunschweig.de
Studiengänge: Master Sozialwissenschaften ; Pflichtmodul Politikwissenschaft (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft, Master Sozialwissenschaften ; Pflichtmodul Politikwissenschaft (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; Vertiefende Theorien der Politikwissenschaft, Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2019); Politikwissenschaft A: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft, Master Organisation, Governance, Bildung ; (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: "Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens"), Master Organisation, Governance, Bildung ; (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: "Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens"), Master Organisation, Governance, Bildung ; (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C:"Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen" und "Modelle des Regierens")
Arbeitsform: Dozentenvorträge, studentische Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen
Prüfung: Referat und ca. 20-seitige Hausarbeit (9 CP), Referat und Thesenpapier (6 CP)
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-93)

Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Christian Ebner

1811279

Seminar

wöchentlich

11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Theorien aus dem breiten Spektrum der Arbeitssoziologie behandelt. Die Studierenden lernen dabei unterschiedlichste Erklärungsansätze für aktuelle Phänomene der Arbeitswelt kennen (z.B. Lohnungleichheiten, Stress am Arbeitsplatz etc.) und entwerfen eigens ganzheitliche Theoriengebäude zur Erklärung solcher Phänomene.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Professor Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Konzepte der Organisationstheorie; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Wirtschaftssoziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie oder Master Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Oberbereich: Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Referate, Diskussion, Theorienbildung Prüfung: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Anmeldung: Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Digitalisierung der Arbeit

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811328

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich in den Unternehmen ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wurde. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Lebens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einer digitalen Transformation die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und inwieweit könnten die erwähnten weitreichenden Vermutungen Wirklichkeit werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Welche Prozesse verzögern und behindern die Digitalisierung der Arbeit? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft? Das Seminar wird wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeit unter diesen Leitfragen betrachten.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien; Oberbereich: Strukturen und Prozesse in Organisationen; Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-95)

Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-94)

Teamarbeit im Wandel der Zeit

Christian Ebner, Thomas Hardwig

1811343

Seminar

Kommentar

Der Kurs analysiert am Beispiel ausgewählter Studien die Entwicklung der Teamarbeit in den letzten 100 Jahren. Bei Teamarbeit handelt es sich um eine Form der Arbeitsorganisation, bei der eine Arbeitsgruppe mit der gemeinsamen Bearbeitung von Arbeitsaufgaben betraut wird. Die Gruppe muss diese Aufgaben kooperativ bewältigen und Konflikte intern regeln, indem sie sich darüber verständigt und selbst steuert wie sie die durch die Aufgabe gestellten gemeinsamen Ziele erreicht. Durch die Beauftragung eines Teams delegiert das Management Kontrolle an das Team. Die Frage ist, unter welchen Voraussetzungen das Management auf Teamarbeit als Arbeitsorganisation setzt. Teamarbeit hat eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt: In den 1920er Jahren wurde sie durch die tayloristische Arbeitsgestaltung, d.h. durch systematische Arbeitsteilung und Spezialisierung verdrängt. Informelle Teamstrukturen wurde durch die Human Relations Bewegung in den 1950ern (wieder-)entdeckt und genutzt. Im Strukturwandel der Arbeit haben sich immer mal wieder Spielräume für Teamarbeit ergeben: der gesellschaftliche Wertewandel und Arbeitsmarkt-Engpässe in den 1970ern, Technisierung und Digitalisierung in den 1980ern, neue Organisationskonzepte in den 1990ern. Es entwickelte sich mit der Projektarbeit eine neue, temporäre Form der Teamorganisation und mit virtuellen Teams und virtuellen Organisationen scheint sich die Gruppe aufzulösen. Aber es gab zu allen Zeiten auch Gegenbewegungen und Alternativen zur Gruppenarbeit. Der Kurs wird anhand ausgewählter Studien 100 Jahre Teamarbeit nachzeichnen und dabei die Management-Motive und Einflussfaktoren, die den Strukturwandel der Arbeit geprägt haben, herausarbeiten. Am Beispiel der Teamarbeit vermittelt der Kurs wichtige Grundbegriffe und theoretische Konzepte der Industriosoziolegie, welche durch die Studierenden an praktischen Beispielen bzw. Studien angewendet werden, um den Strukturwandel der Arbeit zu analysieren.

Literatur

Wird zum Semesterbeginn in Stud.IP zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Konflikt, Kooperation und Management; Master Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Soziologie: Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie(9CP); Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen Prüfungen: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme (Studienleistung) wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsverhältnisse und Interessenorganisation von (hoch-) qualifizierten Angestellten

Herbert Oberbeck

1811344

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Folgt man öffentlichen Kommentaren, so stehen auch die Beschäftigungsfelder von qualifizierten Angestellten vor einer neuen Rationalisierungswelle (Stichwort Arbeit 4.0). Anhand theoretisch fundierter empirischer Studien soll ein realistisches Bild der objektiv gegebenen Arbeitssituation sowie von beruflichen Entwicklungsperspektiven für Angestellte in Unternehmen und Organisationen erarbeitet werden. Einbezogen werden zudem Studien zu subjektiven Ansprüchen an Arbeit sowie zur Entwicklung Industrieller Beziehungen

Literatur

Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Herbert Oberbeck Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen; Oberbereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft; Oberbereich: Innerorganisatorische Demokratie Arbeitsform: Referate von Studierenden sowie teilweise Lektüre und Besprechung einschlägiger Texte Prüfung: Modalitäten werden in der ersten LV besprochen. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Soziale Konflikte und Public Affairs (Modulnr.: SW-STD-45)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Studierenden soziologische und politikwissenschaftliche Konzepte zur Untersuchung von Fragestellungen aus dem Themenkomplex #Stadt, Umwelt, Mobilität#. Im Seminar #Soziale Kooperation und Konflikt# lernen Studierende zentrale soziologische Theorien und Konzepte zur Analyse von sozialer Kooperation und sozialen Konflikten kennen und wenden diese auf Fragestellungen aus dem Themenkomplex #Stadt, Umwelt, Mobilität# an. Im Seminar #Public and Foreign Affairs# setzen die Studierenden sich mit politikwissenschaftlichen Theorien und Konzepten von Public and Foreign Affairs auseinander und übertragen diese auf Fragestellungen aus dem Themenkomplex #Stadt, Umwelt, Mobilität#. Das Modul vermittelt den Studierenden ein durch unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven informiertes analytisches Verständnis des Themenkomplexes #Stadt, Umwelt, Mobilität# und schafft damit die Grundlage für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex. Die Studierenden werden mittel Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt.

Inhalte:

- Soziologische Theorien und Konzepte sozialer Kooperation und sozialer Konflikte - Politikwissenschaftliche Theorien und Konzepte der Public and Foreign Affairs - Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte auf Fragestellungen aus dem Themenkomplex #Stadt, Umwelt, Mobilität#

Lernformen:

Dozentenvorträge, Präsentationen von Studierenden, Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

1 Studienleistung: - Klausur+ (90 Minuten) oder - Portfolio Das Portfolio dokumentiert modulbegleitend schriftliche und mündliche Kompetenzen in der Erarbeitung und Präsentation sozialwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Leistungsmappe besteht aus zwei kurzen, in sich ergänzenden Präsentationen von ca. 15 Minuten (oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag etc.) und einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten). Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn der Veranstaltung zu entnehmen.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr.

Soziale Konflikte und Public Affairs

Florian Eckert, Robin Rüsenberg, Johanna Hornung

1815006

Seminar

Beginn: 06.11.2020

Ende: 06.11.2020

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 07.11.2020

Ende: 07.11.2020

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Beginn: 08.11.2020

Ende: 08.11.2020

Einzeltermin

Kommentar

Die Kunst zum Kompromiss dominiert den politischen Alltag. Doch Kompromisse fallen nicht vom Himmel - sie müssen in harten Verhandlungen erst errungen werden. Wie aber gelingt es letztlich eigene Interessen durchzusetzen und Politik praktisch zu gestalten? Anhand von Koalitionsverhandlungen in der Gesundheitspolitik wird ein Blick hinter die Kulissen der Berliner Republik geworfen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Praxis: Mit einem Planspiel werden spielerisch eigene Verhandlungsstrategien entwickeln, um ihre Interessen im politischen Prozess bestmöglich umzusetzen.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Florian Eckert | Mail: Robin Rüsenberg | Mail: Studiengänge: Master Sozialwissenschaften; SUM-Modul Soziale Konflikte und Public Affairs in Stadt, Umwelt und Mobilität; Oberbereich: Beide Oberbereiche Master Organisation, Governance, Bildung 2019; Public Affairs, Politik und Öffentlichkeit Master Medientechnik und Kommunikation; (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich (mind. 19 LP): Politik und Medien Master Medienwissenschaften; (Bereich 6d: Politik und Medien (2015)) Arbeitsform: Dozentenvorträge, Diskussionen im Plenum, Planspiel.

So, 09:00 - 18:00 Uhr

Die Veranstaltung wird nach Möglichkeit digital über BBB oder WebEx stattfinden. Prüfung: Regelmäßige aktive Teilnahme (inkl. Planspiel) und als Abschlussprüfung Verfassen einer Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 15.01.2021

Ende: 15.01.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Beginn: 15.01.2021

Ende: 15.01.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Beginn: 15.01.2021

Ende: 15.01.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 15.01.2021

Ende: 15.01.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.103A - BI 85.9

Beginn: 15.01.2021

Ende: 15.01.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Beginn: 16.01.2021

Ende: 16.01.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Beginn: 16.01.2021

Ende: 16.01.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Beginn: 16.01.2021

Ende: 16.01.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 16.01.2021

Ende: 16.01.2021
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.004 - BI 85.3

Beginn: 16.01.2021
Ende: 16.01.2021
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.01.103A - BI 85.9

Beginn: 17.01.2021
Ende: 17.01.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Beginn: 17.01.2021
Ende: 17.01.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.002 - BI 85.1

Beginn: 17.01.2021
Ende: 17.01.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 17.01.2021
Ende: 17.01.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.01.103A - BI 85.9

Beginn: 17.01.2021
Ende: 17.01.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.004 - BI 85.3

Pädagogische Psychologie A: Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-30)

Entwicklung im Erwachsenenalter (KM A/E)

Victoria Zenß

4414063

Online-Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Zusammenhänge entwicklungspsychologischer Prozesse bilden die Grundlage verschiedener organisationaler Strukturen und Maßnahmenplanungen. Vor allem bei den aktuell beschleunigten Arbeitsanforderungen, dem globalen Wettbewerb oder einem steigenden Arbeitspensum sind kognitive, soziale sowie emotionale Aspekte der erwachsenen Entwicklung zu berücksichtigen. Die Studierenden der Veranstaltung erlernen neben den relevanten Ebenen der Entwicklung wichtige Aufgaben, Krisen und Herausforderungen während des Erwachsenenalters kennen und werden für diese innerhalb von Organisationen sensibilisiert. Darüber hinaus werden empirisch geprüfte Forschungsarbeiten zu relevanten entwicklungspsychologischen Konstrukten bearbeitet und diskutiert. Prüfungsleistung: Klausur

Literatur

Berk, L. E. (2005). Entwicklungspsychologie (3. aktua. Aufl.). Pearson: München. Lang, F. R., Martin, M. & Pinquart, M. (2012). Entwicklungspsychologie-Erwachsenenalter. Hogrefe: Göttingen.

Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen (KM A/S)

Gabriele Krause

4414175

Online-Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Der Arbeitsplatz ist geprägt durch unterschiedliche Formen der Kommunikation und Kooperation mit anderen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Dabei können viele Reibungspunkte und zwischenmenschliche Probleme entstehen, die die effiziente und produktive Arbeit bedrohen. Diese Probleme beeinflussen aber nicht nur die Produktivität, sondern auch das Wohlbefinden und die Belastungen der einzelnen Arbeitenden, welche sich auf weitere Lebensbereiche auswirken können. Ausgehend von ausgewählten sozialpsychologischen Themen sollen verschiedene Facetten von beruflichen Beanspruchungen und Belastungen behandelt werden. Prüfungsleistung: Referat mit Portfolio Hinweis zur Erbringung des Workloads in Seminaren der Pädagogischen Psychologie: Der auf die Kontaktzeit entfallende Workload wird durch die aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten, z. B. durch die Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, die Beteiligung an Diskussionen im Plenum oder Rollenspielen, erbracht. Wenn eine Teilnehmerin/ ein Teilnehmer mehr als drei Fehltermine im Semester aufweist, kann sie/er den Workload für maximal zwei dieser Termine nach Absprache mit der Dozentin/ dem Dozenten durch schriftliche Ausarbeitungen erbringen. Die schriftlichen Ausarbeitungen müssen in demselben Semester abgegeben werden, in dem das Seminar stattfindet. Bei mehr als fünf Fehlterminen kann das Seminar nicht angerechnet werden, da der Erwerb der in der Kontaktzeit zu erwerbenden Kompetenzen nicht mehr gesichert ist.

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Sozialpsychologie

Pädagogische Psychologie B: Person und Leistung im organisationalen Kontext (Modulnr.: GE-IPP-31)

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung

Beginn: 21.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-32)

Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Bildungsprozessen (Modulnr.: GE-EWS-83)

Bildungsprozesse planen, begleiten und evaluieren (OGB KM A)

Kirsten Aust

4443481

Seminar

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Lernen findet nicht nur in der Institution Schule statt, sondern nimmt im gesamten Lebenslauf eine bedeutende Rolle ein. Auch nach der Schulzeit verlaufen viele Bildungsprozesse mit klaren Zielen bzw. Zielvorgaben, aber um diese auch zu erreichen, ist es sinnvoll, die Prozesse professionell zu begleiten. Das Seminar beleuchtet den Ablauf gesteuerter Bildungsprozesse von der Bedarfsanalyse über die Planung und Begleitung des Prozesses bis hin zur Evaluation verschiedener Aspekte des gesamten Vorgangs. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen sollen im Seminar auch einzelne Schritte von den Studierenden praktisch umgesetzt werden, beispielsweise durch die Entwicklung verschiedener Instrumente zur Bedarfsanalyse oder Evaluation.

Kann man Bildung sehen? Zum Verhältnis von Bildungstheorie und Bildungsforschung (OGB KM A)

Kerstin Jergus

4443527

Seminar

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Das Seminar führt in die Theorie der Bildung ein und behandelt hierzu sowohl klassische als auch aktuelle bildungstheoretische Positionen durch die Lektüre exemplarischer Grundlagentexte. Im Anschluss daran wird der Frage nachgegangen, wie Bildungsprozesse empirisch erforscht und analytisch erfasst werden können. Hierzu werden einschlägige Forschungsarbeiten im Seminar vorgestellt und durch Lektüre erarbeitet.

Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-84)

Führen und Geführt werden ? Theoriebasierte Reflexion von Führung mit TZI (OGB Kern B)

Sigrid Ophoff

4443074

Blockveranstaltung

Beginn: 08.01.2021

Ende: 08.01.2021

Einzeltermin

Fr, 14:30 - 18:30 Uhr

Beginn: 09.01.2021

Ende: 10.01.2021

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 17:00 Uhr

Beginn: 11.01.2021

Ende: 11.01.2021

Einzeltermin

Mo, 09:00 - 15:00 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Mit dem handlungsorientierten Konzept der Themenzentrierten Interaktion, TZI, lernen die Teilnehmenden ein Modell zur Selbst- und Teamleitung kennen und setzen sich mit Haltung, Aufgabe und Rolle als Führungskraft auseinander. Sie entwickeln in diesem Seminar theoriebasiert ein Führungsprofil und erarbeiten kreative Strategien, Teams und Projekte effizient und nachhaltig zu gestalten. Im Vordergrund stehen analoges Arbeiten und Selbstreflexion. Mit Theorie-Inputs wird das 'lebendige Lernen' ergänzt.-

Bildung und Bildungsmanagement im Unternehmen zwischen Strategieimplentierung und integralem Managementthema (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Perspektiven auf Personalentwicklung im Betrieb haben sich verändert. Heute spricht man von Bildungsmanagement. Im Seminar wollen wir uns vor dem Hintergrund eines integrativen Verständnisses von Personal- und Organisationsentwicklung mit Handlungsfeldern des Bildungsmanagements befassen. Ausgewählte Themen von Prozess- und Betriebsmanagement im Bildungsbereich werden diskutiert. Auf dieser theoretischen Basis arbeiten Sie als Kleingruppe in einem der folgenden Projektfelder: - Eine von Ihnen ausgewählte Organisation oder ein Bildungsprodukt soll theoriegeleitet analysiert werden. - Ein Programm/Intervention soll unter Nutzung von ADDIE für eine von Ihnen ausgewählte Organisation und Zielgruppe designt werden. Die Projektergebnisse werden am Ende des Seminars theoriegeleitet reflektiert.

Interdisziplinäres Modul KTW (Modulnr.: SW-STD-11)

Einführung in die Technikphilosophie

Nicole Karafyllis

4411386

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Anmeldung über StudIP

Literatur

Aristoteles: Physik. Meiner-Ausgabe, Hamburg 1995, Bd. 6. Ernst Kapp: Grundlinien einer Philosophie der Technik. Braunschweig 1877 (Nachdruck: Düsseldorf 1978). (Auszüge werden im elektr. Semesterapparat zur Verfügung gestellt) Hannah Arendt: Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München 1960. (Textauszüge) Günter Ropohl: Allgemeine Technologie. (Orig. 1979). 3. Aufl., Karlsruhe 2009. (Textauszüge im elektr. Semesterapparat) Richard Sennett: Handwerk. Berlin 2010 (Orig. The Craftsman, 2008). (Textauszüge) Nicole Karafyllis: ?Das technische Dasein?. In: Erich Hörl (Hg.): Die technologische Bedingung. Berlin: Suhrkamp 2011. (elektron. Semesterapparat) Sekundärliteratur zur Einführung: Hubig, Christoph/Huning, Alois/Ropohl, Günter (Hg.): Die Klassiker der Technikphilosophie und neuere Entwicklungen. Berlin: edition sigma 2013 (Neuaufll. vorherige Aufl. von 2000, Nachdruck 2001). Kornwachs, Klaus: Philosophie der Technik. München: Beck 2013. Friedrich Rapp: Die Dynamik der modernen Welt. Hamburg: Junius 1994. Nicole C. Karafyllis/Tilmann Haar (Hg.): Technikphilosophie im Aufbruch. Berlin: edition sigma 2004.

Bemerkung

Die Technikphilosophie fragt nach den dynamischen Wechselbeziehungen von Technik, Mensch, Gesellschaft und Natur in einem weiten Sinne. Dabei geht es um den Mensch als Handwerker und Ingenieur sowohl im konkreten Sinne (d.h. als Beruf) wie im übertragenen Sinne (als Gestalter seines eigenen Lebens und als Gestalter der Welt: als Homo faber). Durch die Verwiesenheit auf Technik hat der Mensch eine besondere Macht, aber auch eine besondere Verantwortung. Zunächst werden in der Vorlesung verschiedene Technikbegriffe systematisch geklärt und in ihrer historischen Dimension analysiert (z.B. die aristotelische Abgrenzung von *téchne* und *phýsis*, von Technik, Kunst und Wissenschaft, von Technik und Spiel, von Technik und Technologie). Danach wird sich mit den Erscheinungsformen von Technologie in der Moderne auseinandergesetzt, z.B. mit den Konzepten der ?Maschinerie? (Marx), des ?soziotechnischen Systems? (Ropohl), der ?technischen Reproduzierbarkeit? (Walter Benjamin) sowie dem Unterschied von Arbeiten, Herstellen und Handeln (Arendt). Aus einer phänomenologischen Perspektive heraus wird ferner erläutert, was der ?Geist des Handwerks? (Richard Sennett) heute bedeuten kann und wie er sich u.a. in Konzepten zur technischen Bildung niederschlägt. - Das Seminar wird insbesondere für Studierende des KTW nachdrücklich empfohlen.

Orientierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-26)

Planen von Mobilität und Transport (Entscheidungsmodelle in der Logistik)

Dirk Christian Mattfeld, Ninja Söffker

2218009

Vorlesung

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Moderne Informationssysteme unterstützen Mobilitäts- und Transportdienstleistungen durch effiziente Planungsfunktionalität. Damit wird eine hohe Servicequalität bei optimaler Ressourcennutzung sichergestellt. Die Vorlesung stellt die dazu notwendigen quantitativen Planungsmethoden für Mobilität und Transport vor. Zumeist basieren diese Methoden auf Graphmodellen, die im ersten Teil der Veranstaltung näher behandelt werden. Ausgehend von der Abbildung physischer Netzwerke, von logischen Beziehungsnetzwerken, von hierarchischen Netzwerken sowie von zeiterweiterten Netzwerken werden Gemeinsamkeiten, etwa im Auffinden von Wegen in Netzwerken dargestellt. Die Speicherung von Netzwerken zur automatisierten Bearbeitung sowie effiziente Algorithmen zur Lösung von Basisproblemen, z. B. aufspannender Bäume, kürzester Wege und maximaler Flüsse werden behandelt. Besonderer Wert wird auf die Adaption dieser generischen Verfahren auf aktuelle betriebliche Problemstellungen gelegt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird insbesondere auf unterschiedliche Planungshorizonte (strategisch, taktisch, operativ) und die dazugehörigen Planungsmodelle eingegangen. So werden folgende Themenfelder vertieft bearbeitet: Standortplanung, Transportplanung, Tourenplanung. Die Problemstellungen werden unter Zuhilfenahme von graph-basierten Modellen und Verfahren gelöst, die fallweise um anwendungsspezifische Verfahrenselemente erweitert werden. Ziel der Veranstaltung ist ein Überblick über Problemklassen, die in der Planung von Mobilität und Transport von Relevanz sind. Die Studierenden lernen unterschiedliche Heuristiken und exakte Methoden kennen, die im Kern immer wieder Bezug auf generische Graph-Algorithmen nehmen. Letztlich sollen Studierende Problemstellungen aus Mobilität und Transport hinsichtlich ihrer Charakteristik klassifizieren können. Basierend auf dieser Klassifizierung soll eine Modellierung zur computergestützten Problemlösung eigenständig erfolgen können, schließlich soll eine begleitende Funktion bei der Erstellung geeigneter Lösungsverfahren durch die Studierenden wahrgenommen werden können. Voraussetzung für "Planen von Mobilität und Transport" sind die Inhalte der Vorlesung "Operations Research".

Literatur

Dirk C. Mattfeld, Richard Vahrenkamp: Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung, Springer, 2. Aufl. 2014

Bemerkung

Ab dem WS 2015/16 findet die Veranstaltung regulär im Wintersemester statt. Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218010

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse im Bereich Data Mining. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: CRISP-DM-Modell (Cross Industry Standard Process for Data Mining), Klassifikation, Regression, Cluster-, Assoziations- und Abweichungsanalyse, Business Understanding, Data Understanding, Visualisierungstechniken, Data Preparation, Modellierung, Evaluation, Kreuzvalidierung, Deployment.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Zur Vorlesung wird fakultativ eine Rechnerübung angeboten, die in der Regel zum Ende des Semesters stattfindet.

Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-18)

Services Design

David Woisetschläger

2220041

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 18:15 Uhr

Kommentar

In der Veranstaltung Services Design erwerben die Studierenden ein Verständnis über die Gestaltung von Serviceinnovationen und über die Gestaltung und Qualitätssicherung im Dienstleistungsprozess.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Strategic Brand Management

David Woisetschläger

2220043

Vorlesung

Kommentar

In der Veranstaltung Brand Management lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen sowie Strategiealternativen und operative Gestaltungsoptionen des Markenmanagements. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Ansätze zur Erfolgskontrolle der Markenpolitik vertieft.

Literatur

Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Orientierung Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-08)

Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

Marc Gürtler, Joost Bosker

2215013

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Risikomessung, Risikobewertung, Risikosteuerung in Bezug auf Kreditrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Aktienkursrisiken

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Vorlesung (3 SWS)+ Übung (1 SWS); Montag Vorlesung wöchentlich, Dienstag Vorlesung und Übung im Wechsel

Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)

Kooperationen im E-Business

Susanne Robra-Bissantz, Pascal Abel, Felix Becker, Manuel Geiger, Linda Grogorick, Jens Lamprecht, Lisa Lohrenz, Michael Meyer, Dominik Siemon, Timo Strohmann

2222001

Vorlesung
wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung "Kooperationen im E-Business" beschäftigt sich mit eher strategischen Entscheidungen in der elektronischen Geschäftstätigkeit mit allen wesentlichen Partnern des Unternehmens: Kunden, Lieferanten sowie Kooperationspartner. Basis der Betrachtung ist eine Analyse der Kooperations-, Koordinations- und Kommunikationsprozesse zwischen betrieblichen Partnern. Mit dem strategischen Planungsprozess und dem Prozessmanagement werden zwei grundsätzliche Vorgehensweisen im Management vorgestellt sowie ihre Besonderheiten im E-Business aufgezeigt. Für alle wichtigen Bereiche des E-Business stellt die Veranstaltung auf Basis theoretischer betriebs- oder volkswirtschaftlicher Grundlagen die strategischen Gestaltungsmöglichkeiten vor und veranschaulicht sie mithilfe von Praxisbeispielen. # Kommunikation, Koordination und Kooperation im E-Business # Management im E-Business: Strategisches Management, Prozess- und Beziehungsmanagement # Kundenorientierte Strategien, z. B. Individualisierung und Situierung im Customer Relationship Management # Lieferantenorientierte Strategien, z. B. Supply Chain Management, Supply Chain Event Management # Partnerorientierte Strategien, z. B. Network Management, Outsourcing, Virtuelle Unternehmen

Literatur

Vorlesungsunterlagen zum Download. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Orientierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-11)

Internationales Marketing

Barbara Seegebarth

2221002

Vorlesung

Beginn: 19.10.2020

Ende: 08.02.2021

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung soll den Studierenden Fähigkeiten vermitteln, die aufgrund der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft immer wichtiger werden. In der Veranstaltung werden behandelt:
- Internationalisierung als Herausforderung für das Marketing, - Informationsgrundlagen des internationalen Marketing, - die internationale Marketing-Konzeption: Ziele, Strategien, Instrumente
- Implementierung und Kontrolle des internationalen Marketing.

Literatur

Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H.: Internationales Marketing, 3. Aufl., München 2013. Müller, S./Gelbrich, K.: Interkulturelles Marketing, 2. Aufl., München 2015. Meffert, H.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Berndt, R./Fanatpié Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketing-Management, 5. Aufl., Berlin 2016. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Käuferverhalten und Marketing-Forschung

Wolfgang Fritz, Martin Kissling

2221003

Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Informationen über das Verhalten der Kunden sind eine wesentliche Voraussetzung für den effizienten Einsatz der Marketing-Instrumente. Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über das Käuferverhalten sowie Fähigkeiten zur Lösung von Marktforschungsaufgaben. Im einzelnen werden behandelt: - Käuferverhalten und Marketing-Forschung im System des Marketing, - Kaufverhalten von Konsumenten, - Psychologische Partialerklärungen (Soziologische Partialerklärungen, Totalerklärungen), - Kaufverhalten von Organisationen (private Unternehmen, öffentliche Unternehmen), - Marketing-Forschung, - Forschungsdesign, - Datenerhebungsverfahren (Operationalisierung und Messung der zu erhebenden Sachverhalte, Auswahl der Untersuchungseinheiten und Durchführung der Datenerhebung), - Datenanalyse und -Dokumentation.

Literatur

Meffert, H.: Marketing-Forschung und Käuferverhalten, 2. Aufl., Wiesbaden 1992. Kroeber-Riel, W. /Weinberg, P./ Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. Fantapié Altobelli, C.: Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart 2017. Backhaus et al.: Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Aufl., Berlin 2018. Trommsdorff, V./Teichert, T.: Konsumentenverhalten, 9. Aufl., Berlin 2019. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Internationales Marketing (Englisch)

Wolfgang Fritz, Yulia Parkhomenko

2221027

Vorlesung

Kommentar

This course aims at providing students with marketing-oriented knowledge and skills that are becoming more and more important due to the increasing internationalization of firms and the growing globalization of the economy and society. ?Internationalization as a Challenge for Marketing? ?International Marketing Environment? ?International Marketing Research? ? International Basic Orientations and Marketing Goals ? ?International Marketing Strategies, e.g., - International Market Selection and Market Entry, - Standardization vs. Differentiation Strategies, - International Market Segmentation, - Mega Marketing Strategy? ?International Marketing Mix, e.g. - International Product and Brand Management, - International Pricing, - International Marketing

Channels and Distribution, - International Communications? ?International Marketing Organization, Implementation, and Control?

Literatur

Hollensen, S.: Global Marketing ? A Decision-Oriented Approach, 7th Edition, Essex 2016

Bemerkung

Detailed information will be provided at the beginning of the Winter term. Only for Exchange Students.

Orientierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-08)

Organisation

Dietrich von der Oelsnitz

2211107

Vorlesung
wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. 2. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. 3. Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

Team- und Organisationsmanagement

Johannes Schmidt, Dietrich von der Oelsnitz

2223003

Übung

Beginn: 27.10.2020

Ende: 09.02.2021

14-täglich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Teammanagement (Kooperationen I)

Dietrich von der Oelsnitz

2223004

Vorlesung

Beginn: 20.10.2020

Ende: 16.02.2021

14-täglich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. 2. Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. 3. Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Orientierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-14)

Automotive Production

Thomas Stefan Spengler, Patrick Schumacher

2220030

Vorlesung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

After taking this course, the students will gain practical knowledge of - structure and processes of automotive production, - important planning tasks in the automotive production and - established methods to solve the planning tasks. The course considers typical planning tasks and current trends of production and operations management in the automotive industry. Relevance of planning tasks is motivated with many practical examples. The application of the discussed planning methods is demonstrated on the basis of case studies. The students apply their knowledge in practice units. Topics (excerpt): Network planning - Where should a new plant be located? - Which car model should be built in which plant? - Which purchasing strategy should be followed? Capacity Planning - Which capacity should each plant hold for the different car models? - Which flexibility should be provided? - Are the suppliers able to deliver the required part quantities? Order-related planning - Which production schedule optimally levels plant utilization? - In which sequence should the scheduled orders be built?

Literatur

Examples: Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Bemerkung

Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Supply Chain Management

Thomas Stefan Spengler, Raphael Ginster, Christian Thies

2220060

Vorlesung
wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

After taking this course, the students will be able to - describe and explain the dynamics of industrial supply chains, - develop and apply mathematical models for typical planning problems, and - identify and apply suitable approaches to improve supply chain profitability. The course explores the key issues associated with the management of industrial supply chains. The scope of supply chain management goes beyond the activities of an individual firm and considers the flows of material, information and money from suppliers to final customers. Throughout the course, typical issues regarding the efficient interaction of these players are discussed and approaches to maximize total supply chain profitability are developed. The lecture is supported by classroom discussions, video tutorials, and case studies. 1. Strategic Framework for Supply Chain Analysis - What are the goals of supply chain management? - How can supply chain processes be modeled? 2. Operative Supply Chain Management - How does the bullwhip effect influence the dynamics of a supply chain? - How can optimal product availability and required inventory levels be determined? - Which measures can help to reduce variability? 3. Supply Chain Network Design - Which design options for distribution networks exist? - How can a suitable network design be derived using quantitative planning models?

Literatur

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management ? Strategy, Planning, and Operation. Pearson - Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning - Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin - Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Bemerkung

Lecture based on English textbook. Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Orientierung Recht (Modulnr.: WW-RW-27)

Wasserrecht

Ralf Ramin

2216004

Blockveranstaltung

Beginn: 28.11.2020

Ende: 05.12.2020

wöchentlich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Beginn: 23.01.2021

Ende: 30.01.2021

wöchentlich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Kommentar

Panta rhei ? alles fließt, zu welchem Themengebiet des Rechts passt diese Aussage wohl besser als zum Wasserrecht ? Das Wasserrecht umfasst die Gesamtheit aller rechtlichen Regelungen der Materie, des Elements und der wichtigsten natürlichen Ressource ?Wasser?. Ausgehend von der Entwicklung des Rechtsgebiets auf nationaler, aber auch internationaler Ebene, werden in der Vorlesung sowohl die Themengebiete des europäischen und deutschen Wasserwirtschaftsrechts als auch diejenigen des Wasserverkehrsrechts behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen sollen durch die aktive Teilnahme in die Lage versetzt werden, die grundlegenden juristischen Probleme aus den Bereichen des Wasserrechts beantworten zu können sowie Sachverhalte mit wasserrechtlichen Fragestellungen mit Hilfe der juristischen Fallbearbeitungstechnik einer Lösung zuzuführen. Als eine Vertiefung im Bereich des Öffentlichen Rechts werden Vorkenntnisse zu Inhalten des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts grundsätzlich vorausgesetzt.

Literatur

Notwendiger Gesetzestext: Beck/dtv Wasserrecht: WasserR ? Wasserwirtschaftsrecht, 2012, ISBN 978-3-406-63711-7 Tipp zur Nacharbeit und Vertiefung: Erbguth Schlacke, Umweltrecht-Lehrbuch, 4. Auflage 2012, ISBN 978-3-8329-7328-5

Grundlagen des Marken-, Design- und Urheberrechts (Gewerblicher Rechtsschutz I)

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216016

Blockveranstaltung

14-tägig

Do, 16:45 - 19:45 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung führt praxisbezogen anhand vieler Übungen in die Grundlagen des Marken-, Design- und des Urheberrechts ein. Zunächst werden im Rahmen einer allgemeinen Einführung in das Immaterialgüterrecht das Marken-, Design- und Urheberrechts in die Rechtssystematik eingeordnet und allgemeine Grundsätze im gewerblichen Rechtsschutz wiederholt und erörtert. Darauf aufbauend wird der Prozess der Namensfindung und -recherche dargestellt. Im Weiteren wird das Anmeldeverfahren von Marken und Designs und damit einhergehend die Schutzvoraussetzung anhand von Fallbeispielen besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Marken-Widerspruchsverfahren. Im Design- und Urheberrecht werden durch Übungen und Fälle die Schutzvoraussetzung für Werke und Designs vermittelt. Außerdem wird auf Verletzungstatbestände und -rechtsfolgen im Marken-, Design- und Urheberrecht eingegangen.

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse voraus. Sie baut auf den Grundlagenveranstaltungen im BGB und Unternehmensrecht auf. Studierenden wird daher dringend der vorherige Besuch dieser Lehrveranstaltungen empfohlen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.

Energierrecht I

Sebastian Helmes

2216021

Vorlesung

Beginn: 28.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Entwicklung der Energiewirtschaft in den letzten Jahrzehnten dargestellt, die durch die Veränderungen des europäischen und nationalen Energierechts und der sog. Liberalisierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte geprägt war. Die Vorlesung gibt ferner einen Überblick über die Regulierung des Netzbetriebs und damit verbundene Themen wie Entflechtung, Netzzugang, Netznutzung und Netznutzungsentgelte im Rahmen des EnWG. In Grundzügen werden die wesentlichen Vertragsstrukturen der Energielieferbeziehungen sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft Gegenstand der Veranstaltung sein. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stromerzeugung durch die

Erneuerbaren Energie, z. B. durch die Wind- und Solarenergie dargestellt und insbesondere auf die aktuellen Entwicklungen zum Erneuerbaren-Energien-Gesetz eingegangen. Aus praktischer Sicht erfahren die Studierenden, wie die Entwicklung eines Windenergieprojekts abläuft und welche rechtlichen Themen bei den wesentlichen Verträgen (insbesondere Nutzungsverträgen, Kauf- und Wartungsverträgen) zu berücksichtigen sind. Abschließend wird in der Vorlesung ein Planspiel angeboten, in dem die Studierenden in verschiedenen Gruppen in 2 Phasen die Projektentwicklung und den Verkauf eines Windparks spielerisch erfahren können. Die Vorlesung wird in sechs Blockveranstaltungen à vier Semesterwochenstunden im Dezember 2016 / Januar 2017 angeboten. Im Sommersemester 2017 wird die Vorlesung Energierecht II als Vertiefung angeboten, in der u. a. das Recht der Anlagenzulassung für konventionelle Kraftwerke und Windenergieanlagen, die Besonderheiten der Windenergieprojekte auf See sowie der Netzausbau näher dargestellt und auf aktuelle rechtliche Entwicklungen, z. B. die Digitalisierung der Energiewende, als Vertiefung eingegangen wird.

Umweltrecht

2216022

Vorlesung
wöchentlich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddick (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Fallbearbeitung vermittelt. Das Erlernte soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Schulrecht

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216035

Vorlesung
Beginn: 13.11.2020
Ende: 11.12.2020
14-tägig
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 15.01.2021
Ende: 12.02.2021
14-tägig
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Beherrschung der Grundlagen des Schulrechts als spezielle Ausprägung des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung. Hierfür erfahren die Aspekte des Staats- und Verfassungsrechts sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts eine besondere Berücksichtigung, bilden diese doch das Fundament des hierauf aufbauenden Schulrechts. Die Vermittlung der oben benannten Grundlagen des Schulrechts wie des Öffentlichen Rechts erfolgt unter gesteigerter Berücksichtigung des Grundgesetzes (GG), des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG). Die Vorlesung richtet sich an Bachelor- wie Masterstudenten. Vorkenntnisse im juristischen Bereich sind hilfreich, jedoch keineswegs erforderlich, da besonderes Augenmerk auf die Vermittlung der Grundlagen des Umgangs mit Gesetzeswerken und der sich daran anschließenden Fallbearbeitung gelegt wird. In einem zweiten Schritt werden diese Grundlagen sodann auf den besonderen Bereich des Schulrechts angewandt.

Literatur

Johannes Rux/Norbert Niehues, Schulrecht, 5. Auflage, Verlag C. H. Beck, München 2013 ISBN 978-3-406-62370-7 Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 3. Auflage, Vahlen Verlag, München 2012 ISBN 978-3-8006-3960-1 Der Erwerb der Literatur ist nicht zwingend erforderlich. Gesetzestexte: Basistexte Öffentliches Recht: Staatsrecht ? Verwaltungsrecht ? Europarecht 14. Auflage, dtv-C.H.Beck Verlag, München 2014, ISBN 978-3-423-05756-1 Niedersächsisches Schulgesetz Bezug via Internetauftritt des Kultusministeriums Niedersachsen www.mk.niedersachsen.de

Bemerkung

Als besondere Ausprägung des Öffentlichen Rechts regelt das Schulrecht die Rechtsbeziehung zwischen Staat, Schülern und Eltern sowie den im Bildungsbereich Beschäftigten. Das Öffentliche Recht seinerseits ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das Öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und

Funktion des Staats betreffen. Dabei ergeben sich für den Bereich des Schulrechts zahlreiche Sonderkonstellationen, denen sich die Vorlesung eingehend widmet.

Technikrecht

Neven Josipovic

2216041

Vorlesung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Ausgehend von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen (?Megatrends?) erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit künftigen Herausforderungen im Mobilitätssektor und der Rolle des Rechts als Steuerungs- und Regulierungsinstrument. Anschließend werden die das Mobilitätsrecht im engeren Sinne konstituierenden Rechtsgebiete (z. B. Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderungsrecht, etc.) aufgeschlüsselt und die Bedeutung weiterer Felder, etwa des Datenschutzrechts oder des Immissionsschutzrechts, behandelt. Im Anschluss an den Grundlagenteil werden zusammenfassend zentrale Rechtsgebiete, namentlich das Straßenverkehrsrecht, das Luftverkehrsrecht und das Personenbeförderungsrecht, inhaltlich vorgestellt. Unter dem Stichwort Exemplarität werden dabei anhand konkreter Anwendungsfälle wie dem automatisierten Fahren oder neuen Beförderungskonzepten mobilitätsrechtliche Fragestellungen erörtert. Wesentliche Qualifikationsziele sind das Verständnis der zentralen Herausforderungen im Mobilitätssektor und die Rolle des Rechts bei ihrer Bewältigung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Beantwortung mobilitätsrechtlicher Fragestellungen unter Heranziehung einschlägiger Regelungen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

IT- und Datenschutzrecht

Hendrik Brockmann

2216044

Vorlesung

14-täglich

Di, 16:45 - 20:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in das IT-Recht. Bei dem IT-Recht handelt es sich um ein Rechtsgebiet mit stetig wachsender Bedeutung ? nicht zuletzt auf Grund der Digitalisierung. Nach der kurzen Einführung wird die Veranstaltung zunächst Themen des ? klassischen? EDV-Rechts thematisieren. Zu nennen sind hierbei insbesondere Rechtsfragen rund um Softwareüberlassung und Softwareerstellung ? insoweit werden auch urheber- und haftungsrechtliche Fragen eine Rolle spielen. Im weiteren Verlauf wird sich die Veranstaltung dem sog. Internetrecht widmen. Hierbei wird eine große Bandbreite von Themen behandelt werden ? von rechtlichen Aspekten der Domainvergabe über E-Commerce bis hin zum Datenschutzrecht. Letzteres Rechtsgebiet hat jüngst durch das Inkrafttreten der DS-GVO und die Neufassung des BDSG noch einmal erheblich an Bedeutung gewonnen. Abschließend wird das Thema des Internetrechts und des Internetstrafrechts ? vor allem in Bezug auf Spyware, Viren, Trojaner, etc. ? beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im zivil- und im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende mit Interesse an Digitalem und an solche, die für ihre spätere Berufsausübung erwarten, mit IT-Themen konfrontiert zu sein. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse des Rechts voraus.

Vergaberecht

2216045

Vorlesung

wöchentlich

Di, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Die Vorlesungsteilnehmer sollen in Grundzügen verstehen, in welchen Fällen ein förmliches Vergabeverfahren durchzuführen ist, wie das Vergabeverfahren abzulaufen hat, wie mit Fehlern im Vergabeverfahren umzugehen ist und welche Rechtsschutzmöglichkeiten es gibt.

Anlagenrecht

Lara Schmidt

2216052

Vorlesung/Übung

Beginn: 20.10.2020

Ende: 22.12.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Beginn: 04.02.2021

Ende: 04.02.2021

Einzeltermin

Do, 09:00 - 16:00 Uhr

Beginn: 05.02.2021

Ende: 05.02.2021

Einzeltermin

Fr, 09:00 - 16:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt theoretisches Wissen im immissionsschutzrechtlichen Anlagengenehmigungsrecht, Teil dessen wird auch die Produktverantwortung, die im Kreislaufwirtschaftsrecht verankert ist, sein. Das theoretische Wissen wird in einem zweiten Teil direkt angewandt, sodass die Studierenden auch den praktischen Umgang mit den einschlägigen Vorschriften erlernen.

Literatur

Umweltrecht - Gesetzessammlung Koch, Handbuch Umweltrecht

Bemerkung

In der Veranstaltung werden sowohl theoretische Inhalte vermittelt wie auch eine praktische Aufgabe in Gruppenarbeit durchgeführt. Kernthema wird die immissionsschutzrechtliche Anlagengenehmigung sein, die zunächst in der Theorie behandelt wird. In einer Blockveranstaltung wird der praktische Verlauf einer Anlagengenehmigung durchgespielt.

Sozialrecht

Ralf Kreikebohm

2226005

Vorlesung

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Patentrecht/Einführung in die Praxis des Design- und Markenrechts

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2522002

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) hinsichtlich des jeweiligen Schutzgegenstandes, der Anmeldung und der Geltendmachung dieser Schutzrechte vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung betrifft das Arbeitnehmererfinderrecht, also die Rechtsbeziehungen zwischen dem angestellten Erfinder und seinem Arbeitgeber. Angesprochen werden ferner Einzelfragen aus dem Wettbewerbsrecht (sklavischer Nachbau, Werbung).

Literatur

Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck, ISBN 978-3423055635, ca. 13EUR) Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck 978-3423050098, ca. 11EUR)

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (alle Fachrichtungen) sowie der Wirtschaftswissenschaften.

Orientierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-15)

Versicherungsökonomie und Sozialstaat

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212036

Tutorium

Beginn: 21.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Beginn: 26.10.2020

Ende: 08.02.2021

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Individuen sind vielfältigen Risiken ausgesetzt. Sie können erkranken, arbeitslos werden oder im Alter auf Renten angewiesen sein. Im Zentrum der Veranstaltung ?Versicherungsökonomie und Sozialstaat? steht die Frage, wie sich Individuen gegen solche Risiken absichern können und welche Rolle staatlicher Regulierung zukommt. Dazu wird im ersten Teil ein mikrobasiertes, versicherungsökonomisches Modell entwickelt, welches eine Analyse von Versicherungen und der damit verbundenen Probleme erlaubt (asymmetrische Information). Der zweite Teil konzentriert sich auf verschiedene Probleme der Krankenversicherung und Alterssicherung.

Literatur

Zweifel, P. und Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, Springer: Berlin

Spezialisierung Controlling (Modulnr.: WW-ACuU-16)

Aktuelle Themen des Controllings

Heinz Ahn, Philipp Klüver, Hai Van Le

2214003

Vortragsreihe

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Fachbezogene Lernziele: > Kenntnis des Erscheinungsbildes von Controlling und Controllershship in der Praxis sowie der daraus abgeleiteten Konzeption eines auf die Sicherung von Effektivität und Effizienz abstellenden Controllings > Kenntnis über Themen, mit denen ControllerInnen aktuell besonders konfrontiert werden
Methodenbezogene Lernziele: > Stärkung des reflektierten Lernens als eine wesentliche Management-/Controlling-Kompetenz > Erfahrungsgewinn in Bezug darauf, wie man sich selbstständig und im Team ein unbekanntes Themenfeld erschließt und möglichst ansprechend präsentiert > Stärkung der Diskussionskultur
A Vorlesungsteil ?Controlling in Praxis und Forschung?
1 Controlling als Institution
2 Controlling als Funktion
3 Controlling als Effektivitäts- und Effizienz-sicherung
B Gastvorträge zu aktuellen Themen aus der Controllingpraxis
C Studierendenteil "Aktuelle Themen des Controllings" > im Rahmen der Betreuung und Moderation durch die Dozierenden erarbeiten die Studierenden in Gruppen von bis zu 4 Personen ein Thema und präsentieren es im Plenum > die Studierenden leisten nennenswerte Diskussionsbeiträge zu den Präsentationen

Literatur

Weber, U./Schäffer, J. (2016), Einführung in das Controlling, Stuttgart
Ahn, H. (2003), Effektivitäts- und Effizienz-sicherung - Controlling-Konzept und Balanced Scorecard, Frankfurt/M.
et al. Ahn, H./Dyckhoff, H. (2004), Zum Kern des Controllings - Von der Rationalitätssicherung zur Effektivitäts- und Effizienz-sicherung, in: Scherm/Pietsch (Hrsg.): Controlling - Theorien und Konzeptionen, München, S. 501-525

Advanced Performance Analytics

Mohsen Afsharian, Heinz Ahn, Sara Kamali

2214015

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Fachbezogene Lernziele: Vertiefte Kenntnis neuerer Methoden zur Leistungsevaluation

Bemerkung

baut auf der Vorlesung "Performance Analytics" auf

Spezialisierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-06)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen, dem Kundenbindungs-, Vertriebs- bzw. Markenmanagements stellen. Die Studierenden können auf Basis der erlernten Konzepte selbständig aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Branchenkontexten analysieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Seminar der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Projektarbeit der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit), Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 60 Minuten (2,5 LP) 1 Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation oder Übungsaufgaben oder Klausur (60 Minuten) (zur Übung) (2,5 LP)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer. - Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Rolph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall. - Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage, Gabler.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Services Design

David Woisetschläger

2220041

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 18:15 Uhr

Kommentar

In der Veranstaltung Services Design erwerben die Studierenden ein Verständnis über die Gestaltung von Serviceinnovationen und über die Gestaltung und Qualitätssicherung im Dienstleistungsprozess.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Strategic Brand Management

David Woisetschläger

2220043

Vorlesung

Kommentar

In der Veranstaltung Brand Management lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen sowie Strategiealternativen und operative Gestaltungsoptionen des Markenmanagements. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Ansätze zur Erfolgskontrolle der Markenpolitik vertieft.

Literatur

Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Spezialisierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-23)

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Innovationsprojekt

Jens Lamprecht, Susanne Robra-Bissantz, Jens Lamprecht

2222048

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Spezialisierung Marketing (Modulnr.: WW-MK-12)

Übung Marketingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Martin Kissling, Madleen Moritz, Yulia Parkhomenko, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz, Yulia Parkhomenko

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionssituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements - Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 2005. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2012. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Spezialisierung Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-09)

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Johannes Brunzel, Johannes Schmidt, Anna-Maria Staiger

2223025

Training

Kommentar

Das Training dient der Vorbereitung zur Anfertigung einer Abschlussarbeit am Institut für Unternehmensführung.

Spezialisierung Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-17)

Automotive Production

Thomas Stefan Spengler, Patrick Schumacher

2220030

Vorlesung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

After taking this course, the students will gain practical knowledge of - structure and processes of automotive production, - important planning tasks in the automotive production and - established methods to solve the planning tasks. The course considers typical planning tasks and current trends of production and operations management in the automotive industry. Relevance of planning tasks is motivated with many practical examples. The application of the discussed planning methods is demonstrated on the basis of case studies. The students apply their knowledge in practice units. Topics (excerpt): Network planning - Where should a new plant be located? - Which car model should be built in which plant? - Which purchasing strategy should be followed? Capacity Planning - Which capacity should each plant hold for the different car models? - Which flexibility should be provided? - Are the suppliers able to deliver the required part quantities? Order-related planning - Which production schedule optimally levels plant utilization? - In which sequence should the scheduled orders be built?

Literatur

Examples: Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Bemerkung

Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Raphael Ginster, Imke Joormann, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Jan-Linus Popien, Sina Christine Quidde, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Patrick Schumacher, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools: Operations Research

Thomas Stefan Spengler, Christian Scheller, Kerstin Schmidt

2220058

Übung
wöchentlich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Lernziele: - Grundlagen des Operations Research verstehen - Modelle zur Optimierung von Produktions- und Logistiksystemen entwickeln können - Modelle zur Optimierung von Produktions- und Logistiksystemen in Standardsoftware (AIMMS) implementieren können Inhalte: In der Übung wird die Software AIMMS als einschlägige Standardsoftware zur Modellierung und Optimierung von Produktions- und Logistiksystemen sowie von Supply Chains aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die theoretischen Grundlagen des Operations Research sowie der Modellierung von Optimierungsproblemen mit Hilfe des Softwaretools AIMMS vermittelt.

Anschließend erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständigen Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren. Themen: - Grundlagen der Entscheidungsfindung mittels Optimierung - Modellierung von mathematischen Optimierungsmodellen - Modellierung und Lösungsfindung mittels AIMMS - Datenintegration aus externen Datenquellen

Literatur

- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2019): AIMMS ? The User?s Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.), URL: https://download.aimms.com/aimms/download/manuals/AIMMS3_UG.pdf - Domschke, W.; Drexl, A. (2015): Einführung in Operations Research, 9. Auflage, Springer

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "Softwaretools: Operations Research" wird exklusiv für Studierende angeboten, die die Mastertiefung in Produktion und Logistik belegen.

Supply Chain Management

Thomas Stefan Spengler, Raphael Ginster, Christian Thies

2220060

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

After taking this course, the students will be able to - describe and explain the dynamics of industrial supply chains, - develop and apply mathematical models for typical planning problems, and - identify and apply suitable approaches to improve supply chain profitability. The course explores the key issues associated with the management of industrial supply chains. The scope of supply chain management goes beyond the activities of an individual firm and considers the flows of material, information and money from suppliers to final customers. Throughout the course, typical issues regarding the efficient interaction of these players are discussed and approaches to maximize total supply chain profitability are developed. The lecture is supported by classroom discussions, video tutorials, and case studies. 1. Strategic Framework for Supply Chain Analysis - What are the goals of supply chain management? - How can supply chain processes be modeled? 2. Operative Supply Chain Management - How does the bullwhip effect influence the dynamics of a supply chain? - How can optimal product availability and required inventory levels be determined? - Which measures can help to reduce variability? 3. Supply Chain Network Design - Which design options for distribution networks exist? - How can a suitable network design be derived using quantitative planning models?

Literatur

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management ? Strategy, Planning, and Operation. Pearson - Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning - Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin - Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Bemerkung

Lecture based on English textbook. Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Spezialisierung Recht (Modulnr.: WW-RW-30)

Wasserrecht

Ralf Ramin

2216004

Blockveranstaltung

Beginn: 28.11.2020

Ende: 05.12.2020

wöchentlich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Beginn: 23.01.2021

Ende: 30.01.2021

wöchentlich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Kommentar

Panta rhei ? alles fließt, zu welchem Themengebiet des Rechts passt diese Aussage wohl besser als zum Wasserrecht ? Das Wasserrecht umfasst die Gesamtheit aller rechtlichen Regelungen der Materie, des Elements und der wichtigsten natürlichen Ressource ?Wasser?. Ausgehend von der Entwicklung des Rechtsgebiets auf nationaler, aber auch internationaler Ebene, werden in der Vorlesung sowohl die Themengebiete des europäischen und deutschen Wasserwirtschaftsrechts als auch diejenigen des Wasserverkehrsrechts behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen sollen durch die aktive Teilnahme in die Lage versetzt werden, die grundlegenden juristischen Probleme aus den Bereichen des Wasserrechts beantworten zu können sowie Sachverhalte mit wasserrechtlichen Fragestellungen mit Hilfe der juristischen Fallbearbeitungstechnik einer Lösung zuzuführen. Als eine Vertiefung im Bereich des Öffentlichen Rechts werden Vorkenntnisse zu Inhalten des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts grundsätzlich vorausgesetzt.

Literatur

Notwendiger Gesetzestext: Beck/dtv Wasserrecht: WasserR ? Wasserwirtschaftsrecht, 2012, ISBN 978-3-406-63711-7 Tipp zur Nacharbeit und Vertiefung: Erbguth Schlacke, Umweltrecht-Lehrbuch, 4. Auflage 2012, ISBN 978-3-8329-7328-5

Grundlagen des Marken-, Design- und Urheberrechts (Gewerblicher Rechtsschutz I)

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216016

Blockveranstaltung

14-täglich

Do, 16:45 - 19:45 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung führt praxisbezogen anhand vieler Übungen in die Grundlagen des Marken-, Design- und des Urheberrechts ein. Zunächst werden im Rahmen einer allgemeinen Einführung in das Immaterialgüterrecht das Marken-, Design- und Urheberrechts in die Rechtssystematik eingeordnet und allgemeine Grundsätze im gewerblichen Rechtsschutz wiederholt und erörtert. Darauf aufbauend wird der Prozess der Namensfindung und -recherche dargestellt. Im Weiteren wird das Anmeldeverfahren von Marken und Designs und damit einhergehend die Schutzvoraussetzung anhand von Fallbeispielen besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Marken-Widerspruchsverfahren. Im Design- und Urheberrecht werden durch Übungen und Fälle die Schutzvoraussetzung für Werke und Designs vermittelt. Außerdem wird auf Verletzungstatbestände und -rechtsfolgen im Marken-, Design- und Urheberrecht eingegangen.

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse voraus. Sie baut auf den Grundlagenveranstaltungen im BGB und Unternehmensrecht auf. Studierenden wird daher dringend der vorherige Besuch dieser Lehrveranstaltungen empfohlen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.

Energierrecht I

Sebastian Helmes

2216021

Vorlesung

Beginn: 28.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Entwicklung der Energiewirtschaft in den letzten Jahrzehnten dargestellt, die durch die Veränderungen des europäischen und nationalen Energierechts und der sog. Liberalisierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte geprägt war. Die Vorlesung gibt ferner einen Überblick über die Regulierung des Netzbetriebs und damit verbundene Themen wie Entflechtung, Netzzugang, Netznutzung und Netznutzungsentgelte im Rahmen des EnWG. In Grundzügen werden die wesentlichen Vertragsstrukturen der Energielieferbeziehungen sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft Gegenstand der Veranstaltung sein. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stromerzeugung durch die

Erneuerbaren Energie, z. B. durch die Wind- und Solarenergie dargestellt und insbesondere auf die aktuellen Entwicklungen zum Erneuerbaren-Energien-Gesetz eingegangen. Aus praktischer Sicht erfahren die Studierenden, wie die Entwicklung eines Windenergieprojekts abläuft und welche rechtlichen Themen bei den wesentlichen Verträgen (insbesondere Nutzungsverträgen, Kauf- und Wartungsverträgen) zu berücksichtigen sind. Abschließend wird in der Vorlesung ein Planspiel angeboten, in dem die Studierenden in verschiedenen Gruppen in 2 Phasen die Projektentwicklung und den Verkauf eines Windparks spielerisch erfahren können. Die Vorlesung wird in sechs Blockveranstaltungen à vier Semesterwochenstunden im Dezember 2016 / Januar 2017 angeboten. Im Sommersemester 2017 wird die Vorlesung Energierecht II als Vertiefung angeboten, in der u. a. das Recht der Anlagenzulassung für konventionelle Kraftwerke und Windenergieanlagen, die Besonderheiten der Windenergieprojekte auf See sowie der Netzausbau näher dargestellt und auf aktuelle rechtliche Entwicklungen, z. B. die Digitalisierung der Energiewende, als Vertiefung eingegangen wird.

Umweltrecht

2216022

Vorlesung
wöchentlich
Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddick (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch Erbguth/Schlacke, Umweltrecht dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Fallbearbeitung vermittelt. Das Erlernte soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Schulrecht

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2216035

Vorlesung
Beginn: 13.11.2020
Ende: 11.12.2020
14-täglich
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 15.01.2021
Ende: 12.02.2021
14-täglich
Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Beherrschung der Grundlagen des Schulrechts als spezielle Ausprägung des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung. Hierfür erfahren die Aspekte des Staats- und Verfassungsrechts sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts eine besondere Berücksichtigung, bilden diese doch das Fundament des hierauf aufbauenden Schulrechts. Die Vermittlung der oben benannten Grundlagen des Schulrechts wie des Öffentlichen Rechts erfolgt unter gesteigerter Berücksichtigung des Grundgesetzes (GG), des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG). Die Vorlesung richtet sich an Bachelor- wie Masterstudenten. Vorkenntnisse im juristischen Bereich sind hilfreich, jedoch keineswegs erforderlich, da besonderes Augenmerk auf die Vermittlung der Grundlagen des Umgangs mit Gesetzeswerken und der sich daran anschließenden Fallbearbeitung gelegt wird. In einem zweiten Schritt werden diese Grundlagen sodann auf den besonderen Bereich des Schulrechts angewandt.

Literatur

Johannes Rux/Norbert Niehues, Schulrecht, 5. Auflage, Verlag C. H. Beck, München 2013 ISBN 978-3-406-62370-7 Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 3. Auflage, Vahlen Verlag, München 2012 ISBN 978-3-8006-3960-1 Der Erwerb der Literatur ist nicht zwingend erforderlich. Gesetzestexte: Basistexte Öffentliches Recht: Staatsrecht ? Verwaltungsrecht ? Europarecht 14. Auflage, dtv-C.H.Beck Verlag, München 2014, ISBN 978-3-423-05756-1 Niedersächsisches Schulgesetz Bezug via Internetauftritt des Kultusministeriums Niedersachsen www.mk.niedersachsen.de

Bemerkung

Als besondere Ausprägung des Öffentlichen Rechts regelt das Schulrecht die Rechtsbeziehung zwischen Staat, Schülern und Eltern sowie den im Bildungsbereich Beschäftigten. Das Öffentliche Recht seinerseits ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das Öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und

Funktion des Staats betreffen. Dabei ergeben sich für den Bereich des Schulrechts zahlreiche Sonderkonstellationen, denen sich die Vorlesung eingehend widmet.

Technikrecht

Neven Josipovic

2216041

Vorlesung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Ausgehend von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen (?Megatrends?) erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit künftigen Herausforderungen im Mobilitätssektor und der Rolle des Rechts als Steuerungs- und Regulierungsinstrument. Anschließend werden die das Mobilitätsrecht im engeren Sinne konstituierenden Rechtsgebiete (z. B. Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderungsrecht, etc.) aufgeschlüsselt und die Bedeutung weiterer Felder, etwa des Datenschutzrechts oder des Immissionsschutzrechts, behandelt. Im Anschluss an den Grundlagenteil werden zusammenfassend zentrale Rechtsgebiete, namentlich das Straßenverkehrsrecht, das Luftverkehrsrecht und das Personenbeförderungsrecht, inhaltlich vorgestellt. Unter dem Stichwort Exemplarität werden dabei anhand konkreter Anwendungsfälle wie dem automatisierten Fahren oder neuen Beförderungskonzepten mobilitätsrechtliche Fragestellungen erörtert. Wesentliche Qualifikationsziele sind das Verständnis der zentralen Herausforderungen im Mobilitätssektor und die Rolle des Rechts bei ihrer Bewältigung sowie die Fähigkeit zur selbständigen Beantwortung mobilitätsrechtlicher Fragestellungen unter Heranziehung einschlägiger Regelungen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

IT- und Datenschutzrecht

Hendrik Brockmann

2216044

Vorlesung

14-täglich

Di, 16:45 - 20:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung bietet zunächst eine Einführung in das IT-Recht. Bei dem IT-Recht handelt es sich um ein Rechtsgebiet mit stetig wachsender Bedeutung ? nicht zuletzt auf Grund der Digitalisierung. Nach der kurzen Einführung wird die Veranstaltung zunächst Themen des ? klassischen? EDV-Rechts thematisieren. Zu nennen sind hierbei insbesondere Rechtsfragen rund um Softwareüberlassung und Softwareerstellung ? insoweit werden auch urheber- und haftungsrechtliche Fragen eine Rolle spielen. Im weiteren Verlauf wird sich die Veranstaltung dem sog. Internetrecht widmen. Hierbei wird eine große Bandbreite von Themen behandelt werden ? von rechtlichen Aspekten der Domainvergabe über E-Commerce bis hin zum Datenschutzrecht. Letzteres Rechtsgebiet hat jüngst durch das Inkrafttreten der DS-GVO und die Neufassung des BDSG noch einmal erheblich an Bedeutung gewonnen. Abschließend wird das Thema des Internetrechts und des Internetstrafrechts ? vor allem in Bezug auf Spyware, Viren, Trojaner, etc. ? beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im zivil- und im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende mit Interesse an Digitalem und an solche, die für ihre spätere Berufsausübung erwarten, mit IT-Themen konfrontiert zu sein. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse des Rechts voraus.

Vergaberecht

2216045

Vorlesung

wöchentlich

Di, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Die Vorlesungsteilnehmer sollen in Grundzügen verstehen, in welchen Fällen ein förmliches Vergabeverfahren durchzuführen ist, wie das Vergabeverfahren abzulaufen hat, wie mit Fehlern im Vergabeverfahren umzugehen ist und welche Rechtsschutzmöglichkeiten es gibt.

Anlagenrecht

Lara Schmidt

2216052

Vorlesung/Übung

Beginn: 20.10.2020

Ende: 22.12.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Beginn: 04.02.2021

Ende: 04.02.2021

Einzeltermin

Do, 09:00 - 16:00 Uhr

Beginn: 05.02.2021

Ende: 05.02.2021

Einzeltermin

Fr, 09:00 - 16:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt theoretisches Wissen im immissionsschutzrechtlichen Anlagengenehmigungsrecht, Teil dessen wird auch die Produktverantwortung, die im Kreislaufwirtschaftsrecht verankert ist, sein. Das theoretische Wissen wird in einem zweiten Teil direkt angewandt, sodass die Studierenden auch den praktischen Umgang mit den einschlägigen Vorschriften erlernen.

Literatur

Umweltrecht - Gesetzessammlung Koch, Handbuch Umweltrecht

Bemerkung

In der Veranstaltung werden sowohl theoretische Inhalte vermittelt wie auch eine praktische Aufgabe in Gruppenarbeit durchgeführt. Kernthema wird die immissionsschutzrechtliche Anlagengenehmigung sein, die zunächst in der Theorie behandelt wird. In einer Blockveranstaltung wird der praktische Verlauf einer Anlagengenehmigung durchgespielt.

Sozialrecht

Ralf Kreikebohm

2226005

Vorlesung

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Patentrecht/Einführung in die Praxis des Design- und Markenrechts

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2522002

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) hinsichtlich des jeweiligen Schutzgegenstandes, der Anmeldung und der Geltendmachung dieser Schutzrechte vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung betrifft das Arbeitnehmererfinderrecht, also die Rechtsbeziehungen zwischen dem angestellten Erfinder und seinem Arbeitgeber. Angesprochen werden ferner Einzelfragen aus dem Wettbewerbsrecht (sklavischer Nachbau, Werbung).

Literatur

Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck, ISBN 978-3423055635, ca. 13EUR) Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck 978-3423050098, ca. 11EUR)

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (alle Fachrichtungen) sowie der Wirtschaftswissenschaften.

Spezialisierung Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-17)

Versicherungsökonomie und Sozialstaat

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212036

Tutorium

Beginn: 21.10.2020

Ende: 10.02.2021

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Beginn: 26.10.2020

Ende: 08.02.2021

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Individuen sind vielfältigen Risiken ausgesetzt. Sie können erkranken, arbeitslos werden oder im Alter auf Renten angewiesen sein. Im Zentrum der Veranstaltung ?Versicherungsökonomie und Sozialstaat? steht die Frage, wie sich Individuen gegen solche Risiken absichern können und welche Rolle staatlicher Regulierung zukommt. Dazu wird im ersten Teil ein mikrobasiertes, versicherungsökonomisches Modell entwickelt, welches eine Analyse von Versicherungen und der damit verbundenen Probleme erlaubt (asymmetrische Information). Der zweite Teil konzentriert sich auf verschiedene Probleme der Krankenversicherung und Alterssicherung.

Literatur

Zweifel, P. und Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, Springer: Berlin

Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)

Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken

1814015

Kolloq

Beginn: 23.10.2020

14-tägig

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In diesem Forschungskolloquium werden in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus aktuelle Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Hierzu werden unterschiedliche kommunikationswissenschaftliche Projekte präsentiert und diskutiert. Dabei kann es sich beispielsweise um Promotionsvorhaben, abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationsvorschläge, BA- und MA-Abschlussarbeiten, kommunikationswissenschaftliche Projekte im Master-Studiengang Medientechnik und Kommunikation oder Ergebnisse aus Medienpraxis-Veranstaltungen handeln. Auch wird aktuelle Literatur diskutiert. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in den Stand der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Sie lernen dadurch, sozialen Problemen und Fragestellungen mit Bezug zu öffentlicher und digitaler Kommunikation theoretisch zu begegnen. Durch den diskursiven Charakter der Veranstaltung wird das kritische Denken und Argumentieren geschult. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Phasen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnungsprozesse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation;
Arbeitsform: Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung ? die Vergabe von CP für das Modul Medienpraxis kann in Absprache individuell geregelt werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Nah dran - mit Wissenschaftsjournalisten und PR-Profis im Gespräch (UE)

Carmen Woisczyk

1814019

Übung

Beginn: 30.10.2020

14-tägig

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 06.11.2020

Ende: 06.11.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 20.11.2020

Ende: 20.11.2020

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, Wissenschaftskommunikation von zwei Seiten zu betrachten und dabei den Alltag von Journalisten sowie von Pressesprechern und PR-Profis kennen zu lernen. Auf der einen Seite sind die Wissenschaftler: sie stehen unter Druck. Sie müssen mit ihren Forschungsergebnissen rasch in die Öffentlichkeit, um Aufmerksamkeit für ihr Fach, ihre Universität zu bekommen und oft auch, um dringend benötigte Drittmittel einzuwerben. Auf der anderen Seite sind die Journalisten: sie stehen ebenfalls unter Druck. Sie müssen immer schnell reagieren, sind aber in der Regel keine Wissenschaftsexperten. Sie müssen verständlich berichten und dazu aufpassen, besonders bei medizinischen Themen keinen unangemessenen sensationellen Bericht zu verfassen, der unbegründete Hoffnungen beim Leser/Hörer wecken. Im Extremfall könnte es eine Rüge vom Presserat geben. Die Studierenden erfahren: - welchen Herausforderungen Wissenschaftsjournalisten gegenüberstehen - was es für Programmverantwortliche im NDR heißt, zielgruppengerecht Wissenschaftssendungen bzw. wissenschaftliche Beiträge im Tagesprogramm zu planen - wie das Zusammenspiel bzw. Spannungsfeld von PR-Profis und Journalisten aussieht - in welchen Fällen Journalisten PR statt Aufklärung betreiben - welche Aufgaben Pressesprecher in Wissenschaftseinrichtungen haben und wie sie mit den Anforderungen, die Journalisten stellen, umgehen. Methode: wissenschaftliche Analyse und direkter Kontakt Die Studierenden sollen: - in vorbereitenden Treffen und Übungen verschiedene Sendungen/Beiträge des NDR analysieren und ableiten, welche Intentionen mit den Sendungen/Beiträgen verbunden sind. - in vorbereitenden Treffen ein Konzept für die PR und Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsbetriebe (PTB und HZI) erstellen - jeweils vor Ort die gewonnenen Erkenntnisse und Hypothesen mit der Praxis abgleichen - im Gesprächen auch persönliche Fragen stellen können und Berufs-Laufbahnen kennen lernen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Frau Woisczyk, c.woisczyk.fm@ndr.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis) Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien, Hauptstudium: Schwerpunkt Multimediaproduktion/Weitere medienwissenschaftliche Fächer), MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlveranstaltung

als projekt- oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikation in Modul M10a) | Offen für weitere Studiengänge | Anmeldungen nur über: über StudIP

Seminar zu Wissenschaftskommunikation

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814020

Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die Methode des Experiments kennen und wenden diese in einem Forschungsprojekt zum Thema "Visualisierung der Corona-Pandemie" selbst an. Das methodische Vorgehen wird zu Beginn des Seminars gemeinsam erarbeitet. Studierende erhalten dabei einen Überblick über die Grundlagen und verschiedenen Arten der experimentellen sozialwissenschaftlichen Forschung, um dann ein eigenes Design zur Erforschung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen zu entwickeln. Der Fokus des Seminars liegt auf dem Online-Experiment. Das Seminar wird virtuell durchgeführt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt;
Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung (Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Campus on Air - Wissenschaft im Radio (UE)

Carmen Woisczyk

1814109

Übung

Beginn: 22.10.2020

14-täglich

Do, 16:45 - 20:00 Uhr

Kommentar

Am Ende des Semesters senden wir live auf Radio Okerwelle ein Wissenschaftsmagazin. Die Teilnehmer lernen journalistische Formate im Hörfunk (Reportage, Interview, Nachricht, Beiträge mit O-Tönen) und die Bedingungen der Umsetzung, sowie zentrale Abläufe einer Fachredaktion kennen. Außerdem sammeln sie praktische Erfahrungen, sie lernen einen eigenen Hörfunkbeitrag zu schreiben, zu sprechen und zu produzieren, die Grundregeln des Schreibens fürs Hören und am Mikrophon zu sprechen (hilfreich für Vorträge).

Literatur

Wird im Seminar besprochen

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Carmen Woisczyk - c.woisczyk.fm@ndr.de TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften: Medienpraxis - Professionalisierungsmodul 2 + Medienpraxis und Professionalisierung, MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation + Praktikumsmodul + Journalistisches Projektmodul, BA Medienwissenschaften ? Modul ? Medienpraxis?, Psychologie Massenkommunikation und Medienpraxis (Überfachliche Profilbildung), Master Medienwissenschaften HBK, Pool Arbeitsform: Übung mit Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit Leistungsnachweis: Kurzreferat, Hörfunkbeitrag, Schnittkurs (3-4h) Anmeldeverfahren: über StudIP

Grundlagen der Wissenschaftskommunikation

Werner Große

1814170

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Einstein kennt zwar jeder, doch seine Theorien eher nicht. Alle reden übers Klima, doch wer blickt da wirklich durch? Der Weg zu verbürgtem Wissen und wissenschaftlicher Information ist steinig und voller Widersprüche. Was sagt die Wissenschaft zu diesem, für sie ureigenem Thema? Wie funktioniert Wissenschaftskommunikation? Gibt es Erkenntnisse darüber, wie Wissenschaftler miteinander kommunizieren? Haben sie die Mittel, um darüber hinaus die Allgemeinheit nachhaltig zu informieren? Inwieweit interessiert sich die Öffentlichkeit für die Inhalte der Wissenschaft? Unterscheidet sich Wissenschaftskommunikation von anderen Kommunikationsformen, vielleicht sogar grundlegend? In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit den sozialen, politischen und ökonomischen Randbedingungen dieser Fragen. Den Fokus legen wir jedoch auf die Besonderheiten des Wissenschaftsbetriebs wie auf die kommunikativen Möglichkeiten der heutigen Verbreitungsmedien.

Literatur

Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Werner Große ? wernergrosse@t-online.de Teilnehmer(Innen):

Master Medientechnik und Kommunikation (Modul Wissenschaftskommunikation) Master

Medienwissenschaften (Wahlpflichtbereich 6c Modul Wissenschaftskommunikation)

Master Organisation, Governance, Bildung (Interdisziplinäresmodul Journalistik) Master

Sozialwissenschaften (Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation)

Arbeitsform: Vorlesung Prüfungsform: Anmeldung: Erfolgt über StudIP

Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)

Neue Medien in der Gesellschaft

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814173

Seminar

Kommentar

Neue Medien berühren Praktiken des alltäglichen Informationsverhaltens, der kulturellen Teilhabe und der Beziehungspflege genauso wie die Arbeit professioneller Kommunikatoren in Journalismus, Politik oder PR, sowohl innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen als auch im Verhältnis zu ihren jeweiligen kommunikativen Bezugsgruppen. Sie verändern die Strukturen gesellschaftlicher Öffentlichkeit und brechen die Dominanz des Modus Massenkommunikation und seiner institutionalisierten Formen auf, indem sie andere Modi, Arenen und Ebenen bereitstellen, die Kommunikationsinhalte für einen (potentiell) großen Personenkreis sichtbar und zugänglich machen. Dies wiederum wirkt sich auch auf das Verständnis von Privatsphäre und informationeller Selbstbestimmung aus, weil die Kontrolle über und die Abgrenzung von Publika für persönliche Informationen schwerer fällt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungs- und Diskussionsstand.

Literatur

Basisliteratur: Schmidt, J.-H. & Taddicken, M. (2016). Handbuch Soziale Medien. Wiesbaden: VS-Verlag Weiterführend: Schweiger, W. & Beck, K. (2010). Handbuch Online-Kommunikation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): MA Medientechnik und Kommunikation Kernbereich Kommunikation: Pflichtmodule Kommunikationswissenschaft (30 LP) > Neue Medien (2015) , MA Medienwissenschaften, Modul "Neue Medien" Arbeitsform: regelmäßige aktive Teilnahme Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Modulabschlussprüfung als Hausarbeit, das dazugehörige Seminar wird im nächsten Semester angeboten Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Spezialisierung Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-25)

Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Yannick Scherr

2218037

Übung
wöchentlich

Kommentar

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung veranschaulicht Methoden aus der Vorlesung Intelligent Data Analysis im praktischen Einsatz am Rechner. Es wird insbesondere die Nutzung der Software WEKA vorgestellt.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt. (Die Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.) Die Übung wird zusätzlich im Sommersemester 2020 angeboten.

Projektmodul

Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: GE-EWS-86)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen unterschiedliche Evaluations-Verfahren, Theorien und Methoden zu Konzeption und Realisierung von Lehr-Lern-Prozessen und Bildungsprozessen. Die Studierenden erarbeiten sich die für ihre Projekte nötigen bildungswissenschaftlichen oder pädagogisch-psychologischen Inhalte, Forschungsmethoden und Interventionsformen (z. B. entsprechende Lehr- und Lerntheorien oder Theorien zu Prozessen der sozialen Interaktion). Die Projekte werden in selbstorganisierten Projektteams bearbeitet. Die Studierenden sind in der Lage unter Anleitung wissenschaftliche Problem- und Fragestellungen zu formulieren und daraus folgende Untersuchungen bzw. Interventionen im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln und durchzuführen. Die Studierenden erlernen die kritische Diskussion der eigenen Projekte und der Projekte anderer. Die Studierenden lernen Projekte zu konzipieren und systematisch durchzuführen (Arbeitsschritte planen, Arbeitsfortschritte überprüfen, Arbeitstreffen zeitlich platzieren, effizient durchführen und dokumentieren, Ergebnisse nachvollziehbar zusammenfassen, darstellen und präsentieren etc.). Projekte werden dabei als einmalige Vorhaben verstanden, die aus verschiedenen aufeinander abgestimmten Tätigkeiten bestehen, über einen begrenzten und festgelegten Zeitraum durchgeführt werden und sich auf vorher definierte Ressourcen stützen, um ein bestimmtes konkretes Ziel zu erreichen. Die Studierenden können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie können unterschiedliche Verfahren zur Evaluation und zum Wissenstransfer umsetzen, ihre eigenen Forschungsbefunde und die Forschungsbefunde anderer bewerten. Die Studierenden sind zur diskursiven Wissensvermittlung und -aneignung befähigt. Die Studierenden erproben und entwickeln die Arbeit in Projektteams, in heterogenen Gruppen und außeruniversitären Kooperationen. Sie bauen so ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus. Dazu gehört eine adressatenadäquate Kommunikation des eigenen Projekts, dessen Bearbeitungsstands und der von ihnen generierten Ergebnisse. Die Studierenden erwerben im Projektmodul 1 und durch das Selbststudium metakognitive Kompetenzen zur Planung, Überwachung, Bewertung, Selbstreflexion und Selbstregulation der eigenen Lernprozesse sowie der Lernprozesse in der Gruppe. Darüber hinaus entwickeln sie Eigenverantwortung, Einsatz- und Lernbereitschaft.

Inhalte:

Im Rahmen der Projekte und der Begleitveranstaltungen werden die Konzeption und Durchführung von Projekten (Projektmanagement) sowie die theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis behandelt. Entsprechend der Fragestellung werden wissenschaftlich und praktisch angemessene Untersuchungsdesigns entwickelt. Aufbauend auf der Fragestellung der Projekte werden jeweils qualitative und / oder quantitative Methoden eingesetzt. Die Studierenden lernen, die Evaluationsverfahren zu differenzieren und adressatengerecht zu kommunizieren.

Lernformen:

Projektarbeit, Begleitseminare (mit Literaturstudium, Dozierendenvortrag, Vor- und Nachbereitung, Präsentationen, Diskussionen), Einzelberatung

Prüfungsmodalitäten:

Die Modulabschlussprüfung ist eine Kombination aus einer Prüfungsleistung und der aktiven Teilnahme. Prüfungsleistungen - Mündliche Abschlusspräsentation (10 Minuten) und - Hausarbeit mit Projektbezug (ca. 15 Seiten plus relevante Anlagen). Aktive Teilnahme an der Begleitveranstaltung und der Veranstaltung zum Projektmanagement

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1)

Kathrin Hirschmann

4414225

Online-Seminar

Beginn: 13.11.2020

Ende: 13.11.2020

Einzeltermin

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein

Fr, 13:15 - 18:30 Uhr

Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum. Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierten Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Forschungswerkstatt zu Forschungsmethoden (OGB PM 1)

Susann Flegel**4443201**

Seminar

wöchentlich

Di, 16:45 - 20:00 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Auf der Basis einer kurzen theoretischen Erörterung zu den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden Sie in der Forschungswerkstatt ihre eigenen Projektforschungsmethodisch (qualitativ und/oder quantitativ) vorbereiten und auswerten lernen.-

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (verpflichtend) (OGB PM 1)

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Vanier**4443496**

Seminar

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).

Projektmodul 2: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Forschungskolloquium Soziologie /Begleitveranstaltung Projektmodul

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmer/innen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II
Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Forschungsarbeiten
Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Kolloq

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren. !Achtung! In diesem Kurs werden die Projekte aus dem vergangenen Sommersemester fortgeführt. Neue Projekte können wieder im darauffolgenden Sommersemester begonnen werden.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium
Arbeitsform: Bearbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Soziologie
Prüfung: Projektbericht
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils Bandelow

1815028

Seminar

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen
Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen
Prüfung: Nach

den Vorgaben von Prüfungsordnungen (in der Regel keine Prüfungsleistung) Hinweise: Die Veranstaltung wird in Abhängigkeit von den jeweils gültigen Empfehlungen voraussichtlich zumindest teilweise digital stattfinden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kolloquium Internationale Beziehungen

Anja P. Jakobi, Janina Kandt, Bastian Loges, Katharina Mann, Maike Stelter

1816011

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium stellt aktuelle Papiere und andere wissenschaftliche Aktivitäten des Lehrstuhls vor, diskutiert Abschlussarbeiten sowie Papiere externer Referent/innen im Bereich internationale Politik.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Arbeitsform: Seminar mit Diskussionen Prüfung: n/a. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-46)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Präsentation (ca. 20 Minuten). Diese besteht aus einer Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch die Kandidatin bzw. den Kandidaten und einer anschließenden Beantwortung von Fragen der Gutachterinnen bzw. Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit im Umfang von ca. 60 bis 80 Seiten und ca. 20 minütige Präsentation mit anschließender Diskussion. Die Präsentation kann mit bis zu 3 von 30 Leistungspunkten in die Bewertung der Arbeit eingehen, sofern und soweit die Erreichung der Qualifikationsziele bei dem gewählten Thema sinnvoll ergänzt wird. Der Erstprüfer oder die Erstprüferin gibt bei der Ausgabe des Themas bekannt, ob und in welchem Maße die Präsentation in die Note mit eingeht. Die Präsentation findet entweder vor oder nach der Abgabe, spätestens aber innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit statt.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie /Begleitveranstaltung Projektmodul

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmer/innen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Forschungsarbeiten Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projekt- und Masterandenkurs

Christian Ebner

1811297

Kolloq

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls bei der Erarbeitung spezifischer Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren. !Achtung! In diesem Kurs werden die Projekte aus dem vergangenen Sommersemester fortgeführt. Neue Projekte können wieder im darauffolgenden Sommersemester begonnen werden.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | c.ebner@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Master Organisation, Governance, Bildung; Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen; Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Oberbereich: Kolloquium Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(9CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt oder Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul(18CP); Oberbereich: Begleitveranstaltung zum Projekt Master Sozialwissenschaften; Abschlussmodul Masterarbeit ; Oberbereich: Kolloquium Arbeitsform: Bearbeitung spezifischer Projekte aus dem Bereich der Soziologie Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul

Nils Bandelow

1815028

Seminar

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Literatur

Die Literatur wird in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Oberbereich: Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Master Organisation, Governance, Bildung; Abschlussmodul; Arbeitsform: Vorträge, Diskussionen Prüfung: Nach den Vorgaben von Prüfungsordnungen (in der Regel keine Prüfungsleistung) Hinweise: Die Veranstaltung wird in Abhängigkeit von den jeweils gültigen Empfehlungen voraussichtlich zumindest teilweise digital stattfinden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kolloquium Internationale Beziehungen

Anja P. Jakobi, Janina Kandt, Bastian Loges, Katharina Mann, Maïke Stelter

1816011

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium stellt aktuelle Papiere und andere wissenschaftliche Aktivitäten des Lehrstuhls vor, diskutiert Abschlussarbeiten sowie Papiere externer Referent/innen im Bereich internationale Politik.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Arbeitsform: Seminar mit Diskussionen Prüfung: n/a. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP
